








# Arbeitssituation der Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte: Mitgliederbefragung 2020



DemoSCOPE



# Agenda

Projektbeschreibung und Struktur der Befragten	
Wichtigste Veränderungen 2013 bis 2019	
Arbeitszeiten	
Auswirkungen/Belastungen	
Beschäftigungsgrad	
Administrative Aufgaben	
Diskriminierung	

# Projektbeschreibung und Struktur der Befragten



# Projektbeschreibung

## Auftraggeber

Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao),  
CH-3001 Bern

## Zielsetzung

Mitgliederbefragung zur Arbeitsbelastung von Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzten in der Schweiz.

## Universum

Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, die in der Schweiz arbeiten und Mitglied des vsao sind.

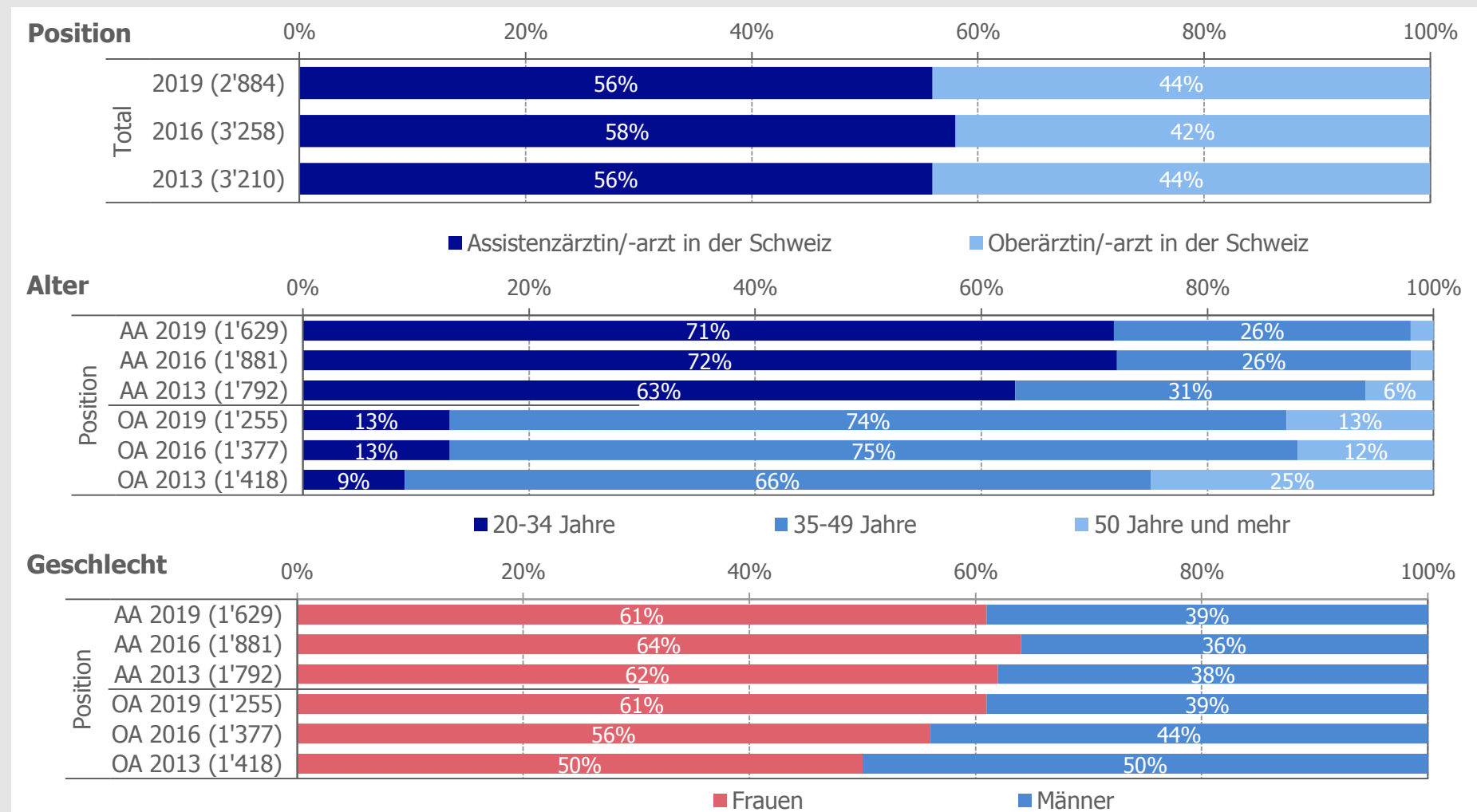
## Erhebungsmethode

Online-Befragung (CAWI: Computer Assisted Web Interviews)  
Versand von Einladungsschreiben zur Teilnahme per E-Mail inkl. Link zur Umfrage (mit individualisiertem Passwort) durch DemoSCOPE im Namen des vsao. Personen, bei denen der vsao über keine E-Mail-Angaben verfügt, hat DemoSCOPE postalisch kontaktiert. Um eine möglichst hohe Ausschöpfung zu erzielen, wurden per E-Mail drei Erinnerungen verschickt.

## Feldzeit/Stichprobe

In der Zeit vom 21. Januar bis 2. März 2020 sind insgesamt 12'928 Mitglieder des vsao per E-Mail und 184 per Post angeschrieben worden. 2'944 Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Für die nachfolgenden Resultate wurden nur die Antworten der dem Arbeitsgesetz unterstellten Ärztinnen und Ärzte (2'884 Interviews) berücksichtigt. **Die erhobenen Daten aus den Umfragen 2020, 2017 und 2014 beziehen sich auf die Arbeitsbedingungen in den Kalenderjahren 2019, 2016 und 2013.**

# Struktur der Befragten

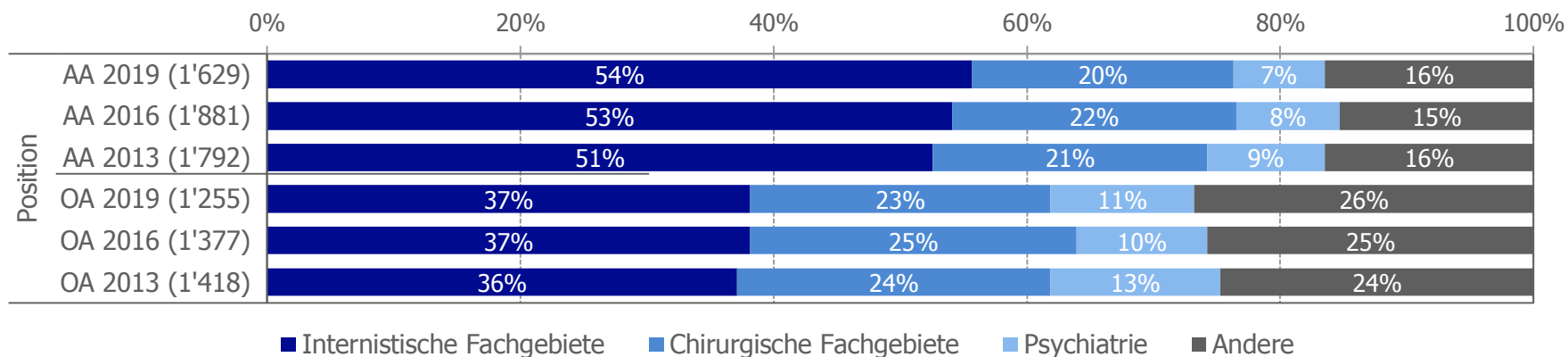


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

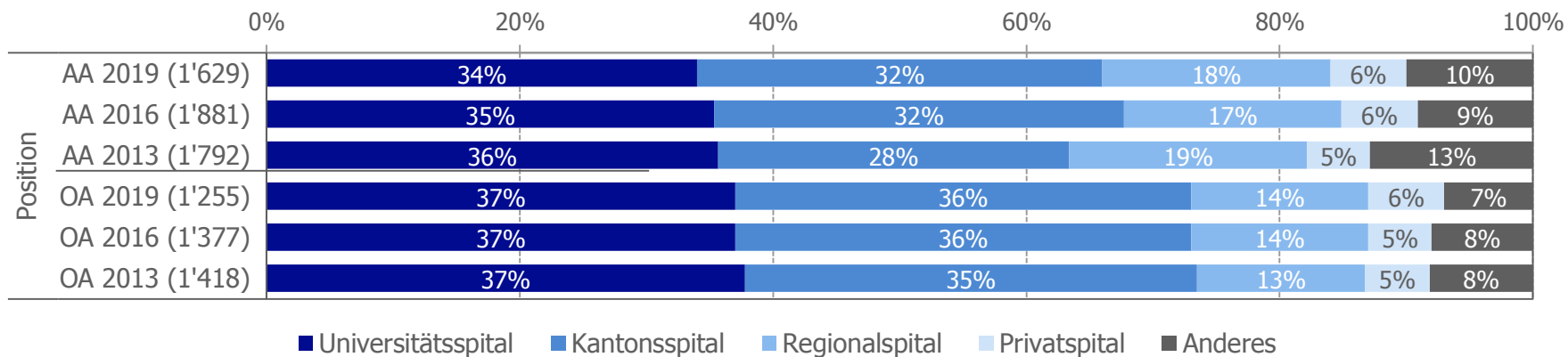


# Struktur der Befragten

## Fachgebiet



## Arbeitsort (Spitalkategorie)



# Wichtigste Veränderungen 2013 bis 2019



# Veränderungen 2013 bis 2019

	2019	2016	2013	Veränderung 2016 bis 2019	Veränderung 2013 bis 2019
<b>Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit</b>					
Gemäss Arbeitsvertrag	45 Std.	45.5 Std.	46 Std.	signifikant ↓	signifikant ↓
Beschäftigungsgrad/Pensum gemäss Arbeitsvertrag	91.1%	92.2%	91.4%	signifikant ↓	↓
Effektiv erbracht	50.6 Std.	51.3 Std.	51.2 Std.	signifikant ↓	↓
Effektiv erbracht, aufgerechnet auf ein 100%-Pensum	55.7 Std.	55.6 Std.	56.6 Std.	↑	signifikant ↓
Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und wöchentliche Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag	5.8 Std.	5.8 Std.	5.2 Std.		signifikant ↑
Gemeldet/registriert	48.1 Std.	48.6 Std.	48.7 Std.	↓	signifikant ↓
Gemeldet/registriert, aufgerechnet auf ein 100%-Pensum	52.9 Std.	52.7 Std.	53.8 Std.	↑	signifikant ↓
Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und gemeldet/registriert	2.5 Std.	2.6 Std.	2.2 Std.	↓	signifikant ↑
Kumulierte Überstunden	137.3 Std.	141 Std.	140.8 Std.	↓	↓
Arbeitet nie 7 Tage am Stück	60%	54%	46%	signifikant ↑	signifikant ↑
Abweichung Arbeitsgesetz	62%	66%	69%	signifikant ↓	signifikant ↓















↓ ↓ Positive/tendenziell positive Veränderung  
= Wert hat abgenommen

↑ Positive Veränderung  
= Wert hat zugenommen

↑ ↑ Negative/tendenziell negative Veränderung  
= Wert hat zugenommen



# Veränderungen 2013 bis 2019

	2019	2016	2013	Veränderung 2016 bis 2019	Veränderung 2013 bis 2019
<b>Auswirkungen</b>					
Mindestens einmal Patientin/Patient gefährdet wegen Übermüdung	52%	50%	38%	signifikant 	signifikant 
Burn-out (mindestens ab und zu, Signifikanz bezüglich Mittelwert)					
Sich müde fühlen	90%	89%	88%	signifikant 	signifikant 
Sich schwach fühlen	52%	51%	47%		signifikant 
Sich ausgelaugt fühlen	71%	67%	65%	signifikant 	signifikant 
Körperlich erschöpft sein	67%	65%	60%	signifikant 	signifikant 
Emotional erschöpft sein	70%	65%	63%	signifikant 	signifikant 
«Ich kann nicht mehr» denken	39%	38%	33%	signifikant 	signifikant 



Negative/tendenziell negative Veränderung  
= Wert hat zugenommen

# Veränderungen 2013 bis 2019

	Assistenzärztinnen/-ärzte			Oberärztinnen/-ärzte		
	2019	2016	2013	2019	2016	2013
<b>Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit</b>						
Gemäss Arbeitsvertrag	46.8 Std.	46.9 Std.	46.7 Std.	42.5 Std.	43.5 Std.	45 Std.
Beschäftigungsgrad/Pensum gemäss Arbeitsvertrag	94.6%	94.9%	93.7%	86.7%	88.4%	88.5%
Effektiv erbracht	52.8 Std.	52.9 Std.	51.9 Std.	47.9 Std.	49.2 Std.	50.3 Std.
Effektiv erbracht, aufgerechnet auf ein 100%-Pensum	55.9 Std.	55.7 Std.	55.8 Std.	55.5 Std.	55.5 Std.	57.6 Std.
Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und wöchentliche Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag	6.2 Std.	6.0 Std.	5.3 Std.	5.2 Std.	5.5 Std.	5.0 Std.
Gemeldet/registriert	50.2 Std.	50.3 Std.	49.6 Std.	45.3 Std.	46.2 Std.	47.4 Std.
Gemeldet/registriert, aufgerechnet auf ein 100%-Pensum	53 Std.	52.9 Std.	53.4 Std.	52.6 Std.	52.3 Std.	54.3 Std.
Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und gemeldet/registriert	2.6 Std.	2.7 Std.	2.1 Std.	2.5 Std.	2.5 Std.	2.4 Std.
<b>Kumulierte Überstunden</b>	<b>141.4 Std.</b>	<b>137.7 Std.</b>	<b>135.8 Std.</b>	<b>131.9 Std.</b>	<b>145.7 Std.</b>	<b>147.3 Std.</b>
Arbeitet nie 7 Tage am Stück	60%	56%	50%	59%	53%	42%
Abweichung Arbeitsgesetz	68%	69%	70%	54%	61%	67%

# Veränderungen 2013 bis 2019

	Assistenzärztinnen/-ärzte			Oberärztinnen/-ärzte		
	2019	2016	2013	2019	2016	2013
<b>Auswirkungen</b>						
Mindestens einmal Patientin/Patient gefährdet wegen Übermüdung	57%	56%	43%	44%	40%	32%
Burn-out (mindestens ab und zu)						
Sich müde fühlen	92%	91%	90%	88%	86%	84%
Sich schwach fühlen	57%	56%	52%	46%	47%	41%
Sich ausgelaugt fühlen	74%	72%	69%	66%	61%	60%
Körperlich erschöpft sein	70%	68%	64%	63%	60%	55%
Emotional erschöpft sein	75%	70%	66%	64%	60%	57%
«Ich kann nicht mehr» denken	43%	41%	36%	34%	31%	27%

# Arbeitszeiten

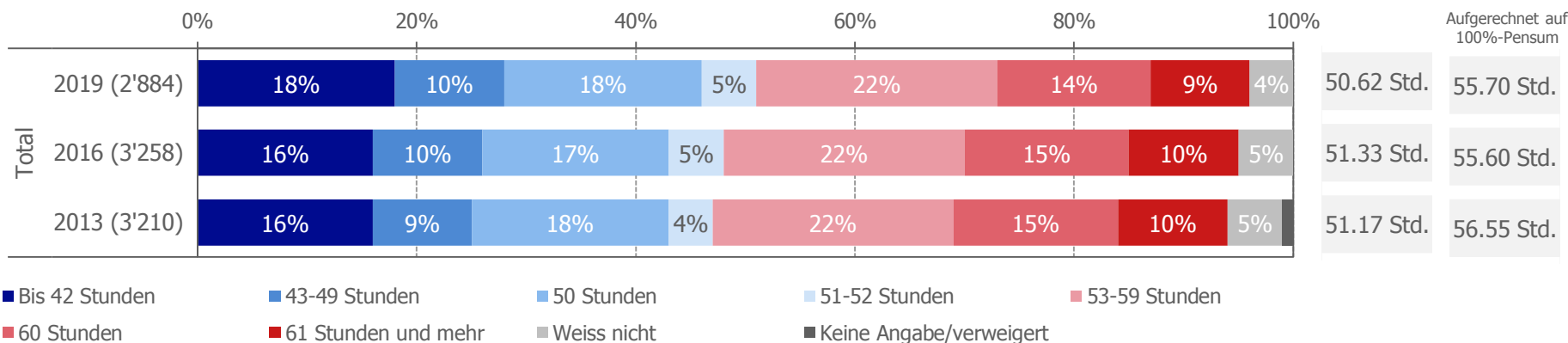


# Veränderungen 2013 bis 2019

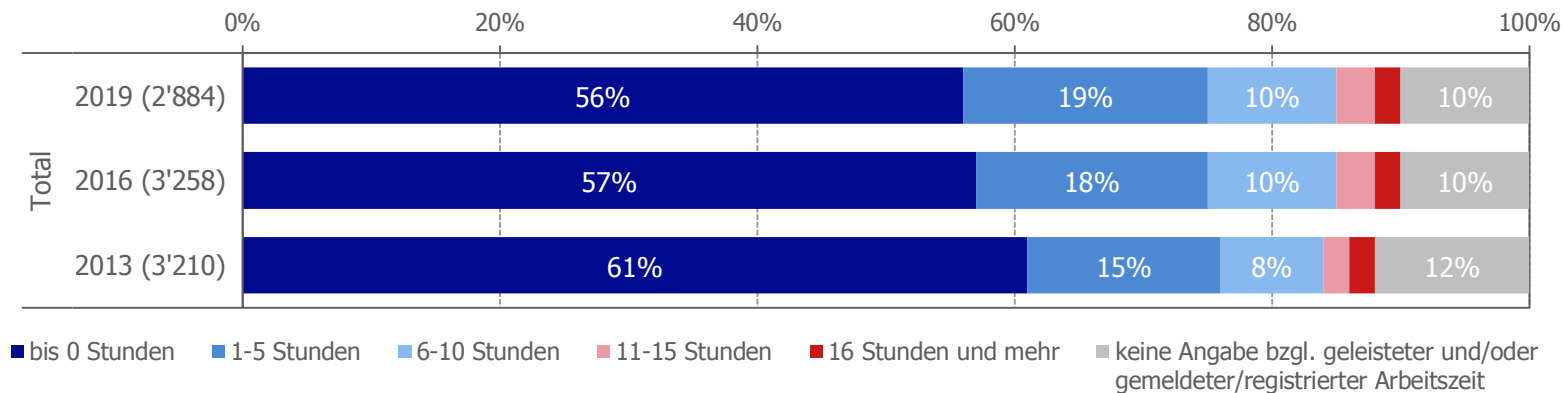
## Effektive durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche im jeweiligen Kalenderjahr

### Mittelwerte

Aufgerechnet auf  
100%-Pensum



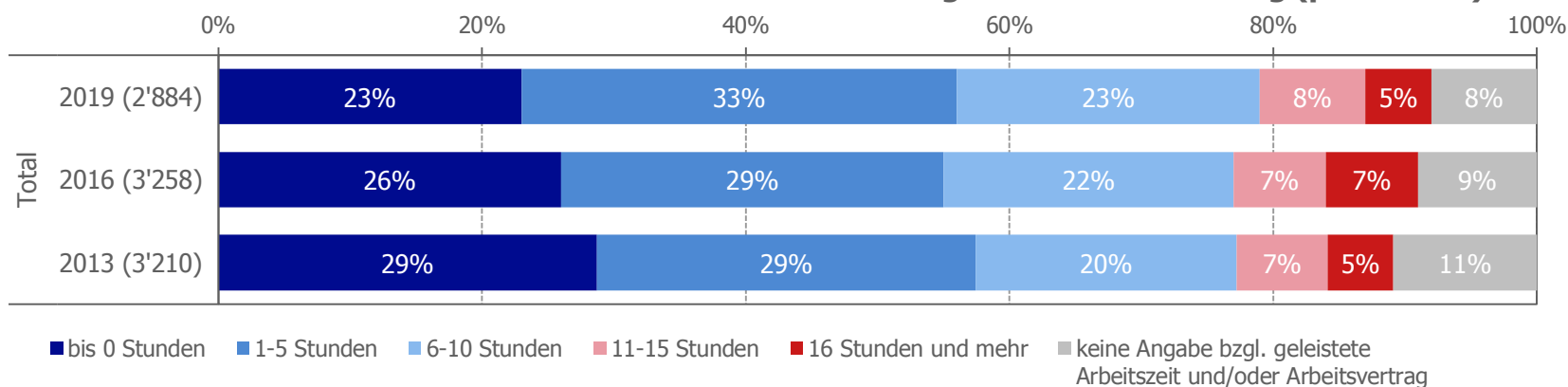
## Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und gemeldet/registriert



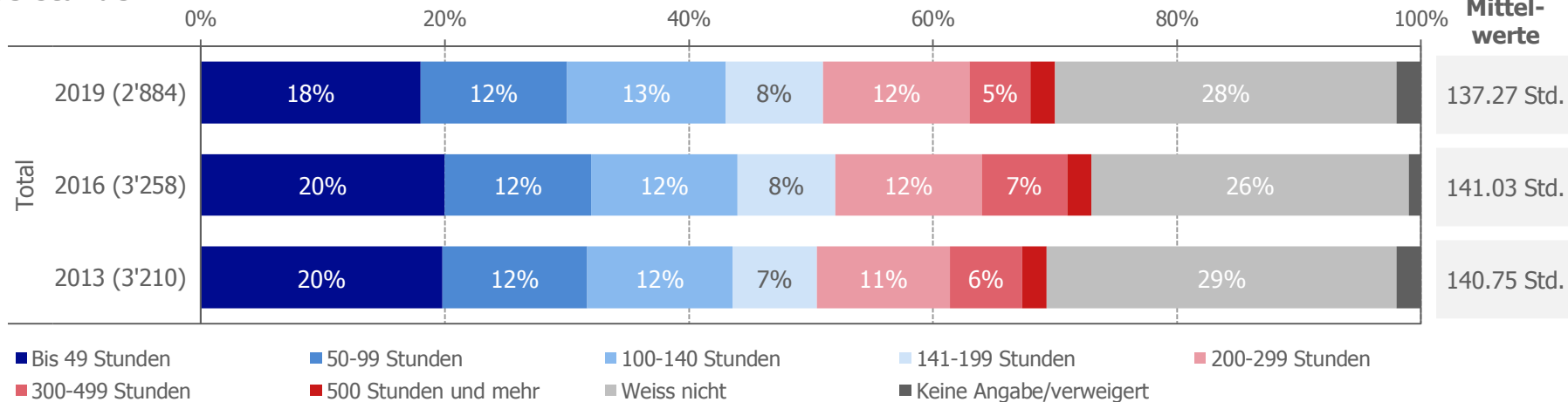


# Veränderungen 2013 bis 2019

## Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag (pro Woche)

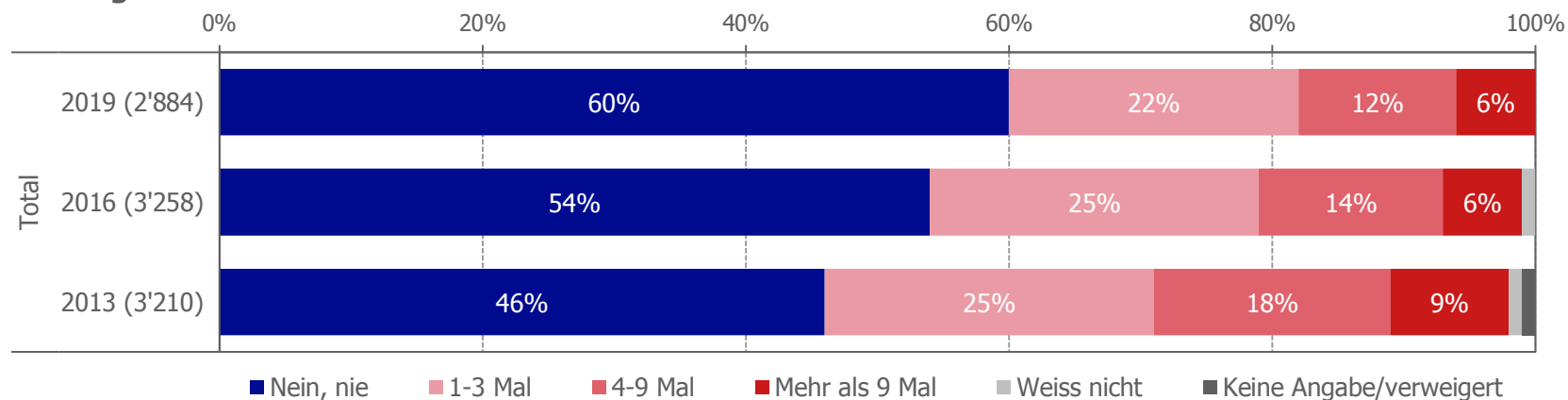


## Überstunden

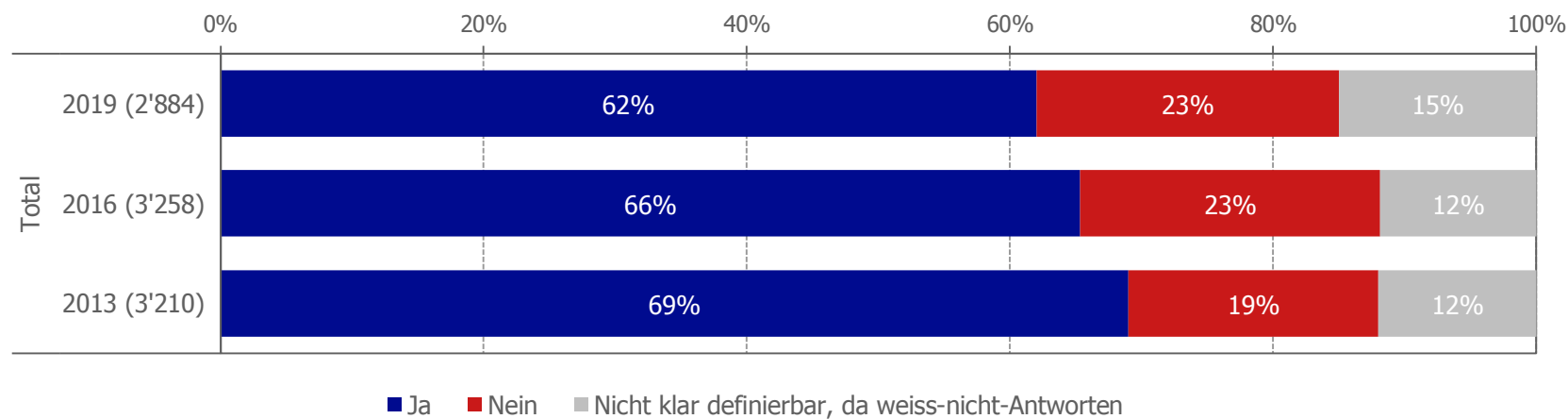


# Veränderungen 2013 bis 2019

## Arbeit 7 Tage am Stück



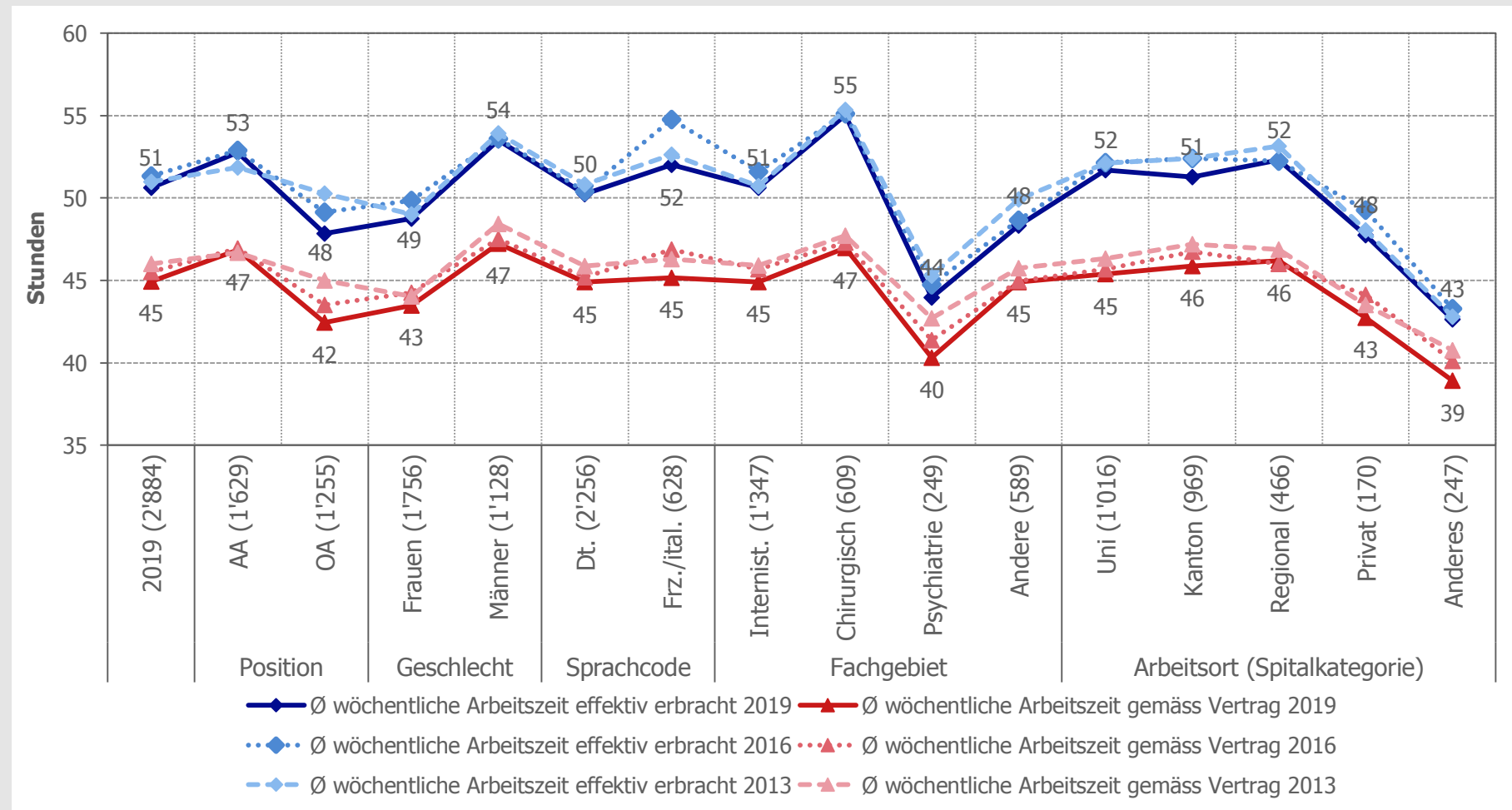
## Abweichung vom Arbeitsgesetz



# Arbeitszeit effektiv erbracht und gemäss Arbeitsvertrag: Veränderungen 2013 bis 2019

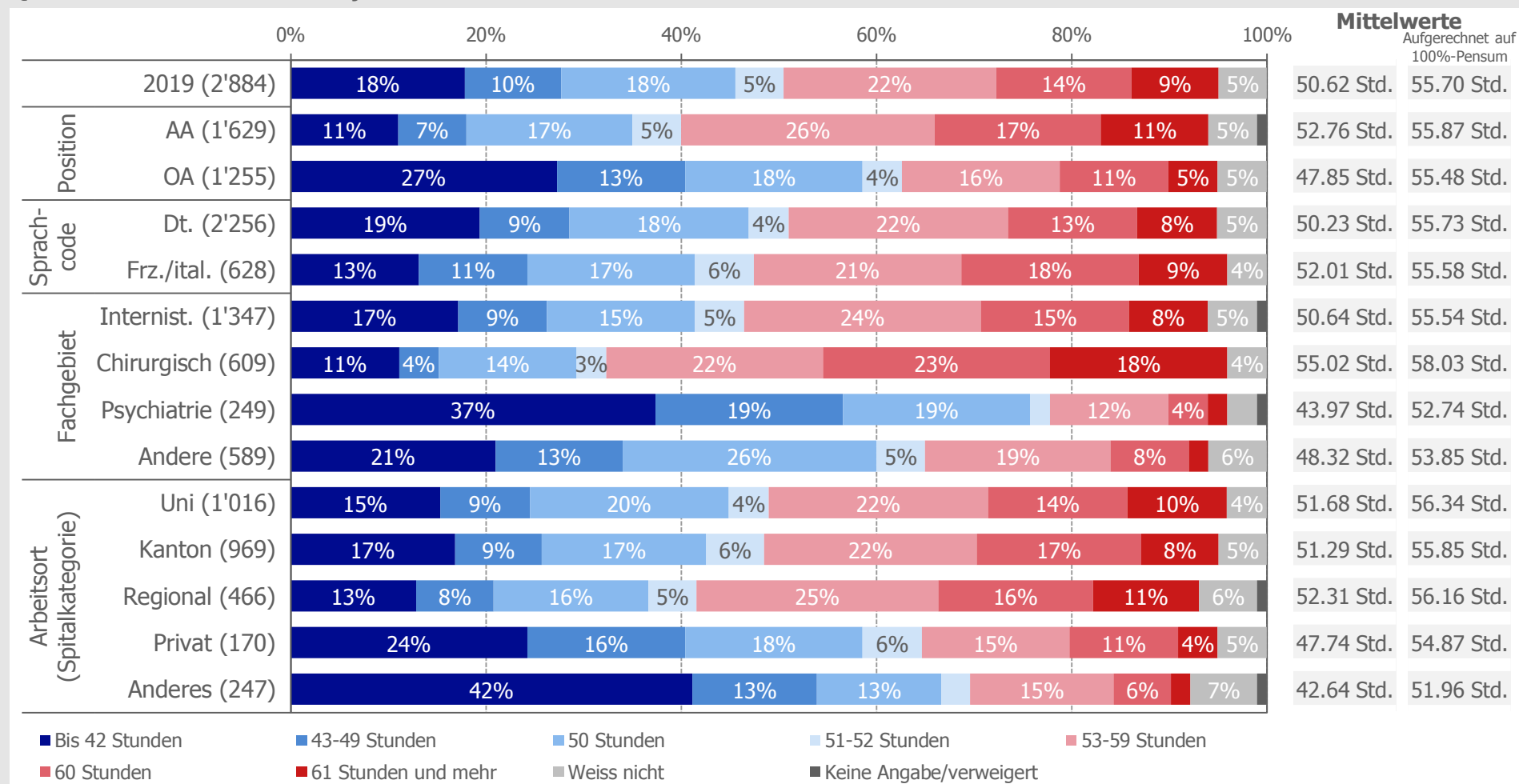
Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

Q04: Wie viele Stunden pro Woche waren in Ihrem Arbeitsvertrag 2019 vorgesehen? (falls mehrere Arbeitsverträge: im Durchschnitt)



# Effektive Arbeitszeit (pro Woche)

Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

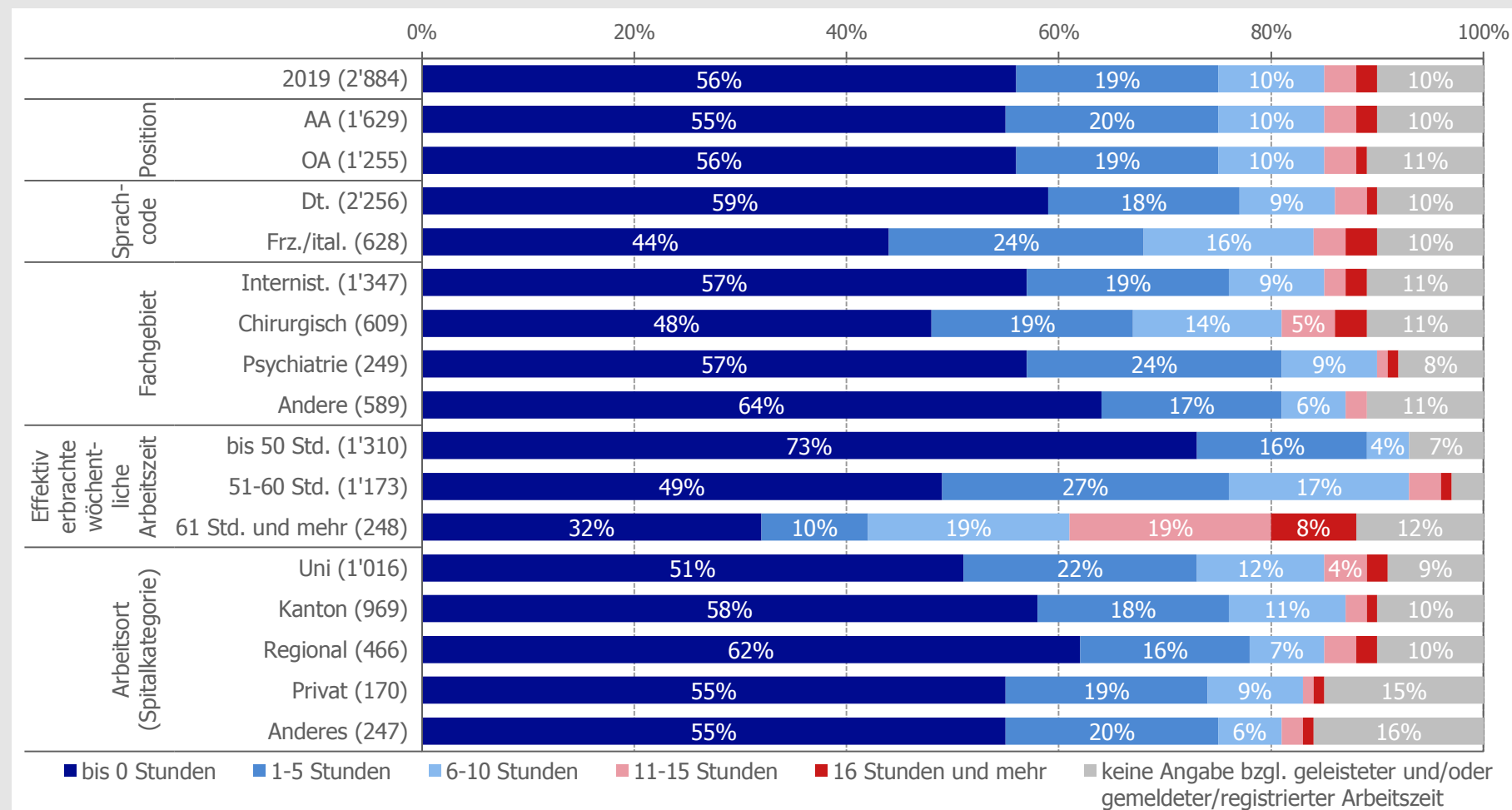


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Differenz effektive und gemeldete/registrierte Arbeitszeit (pro Woche)

Q03: Welches war 2019 die von Ihnen gemeldete/registrierte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

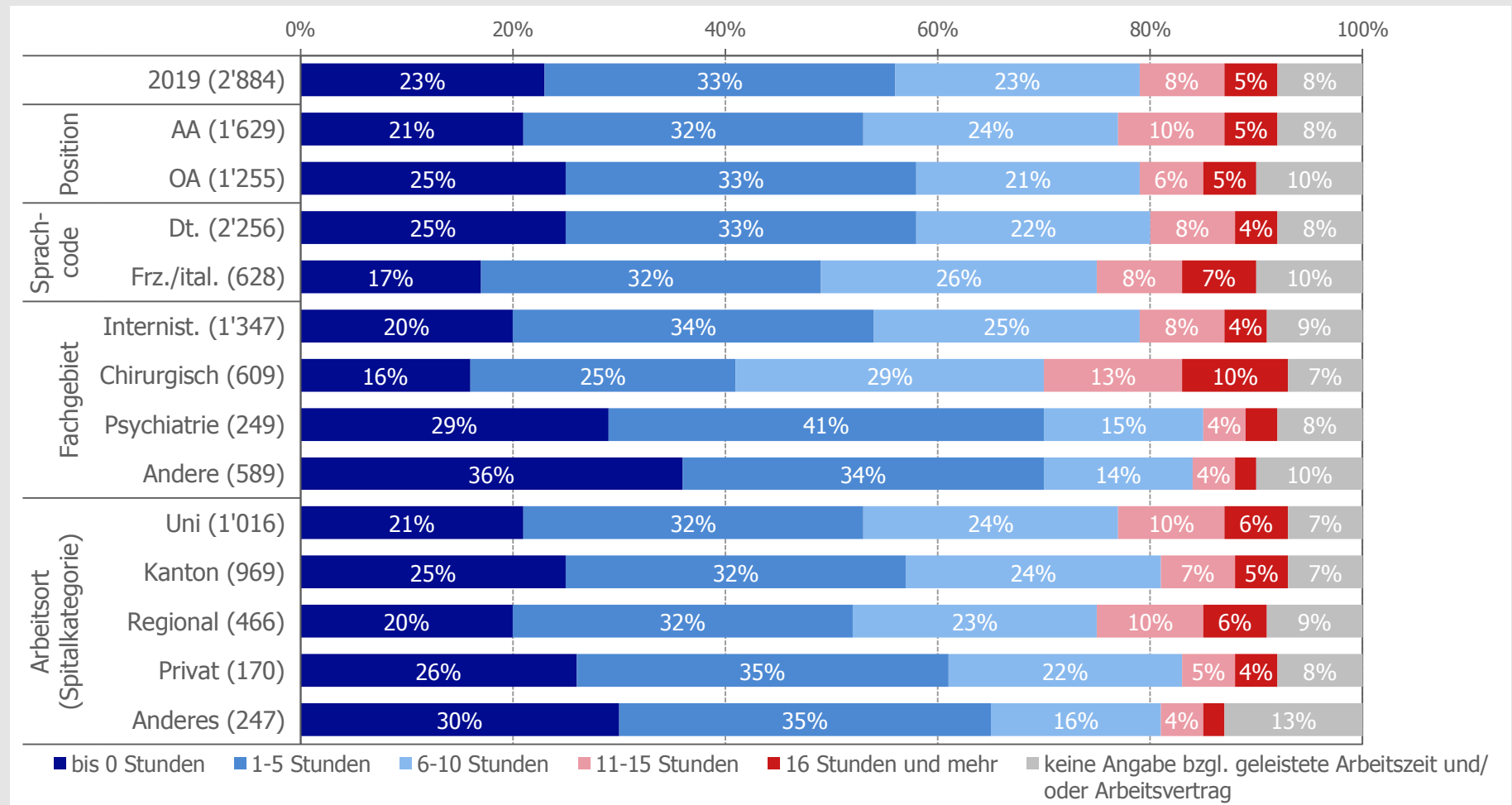


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.



# Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag (pro Woche)

Q04: Wie viele Stunden pro Woche waren in Ihrem Arbeitsvertrag 2019 vorgesehen? (falls mehrere Arbeitsverträge: im Durchschnitt)  
Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

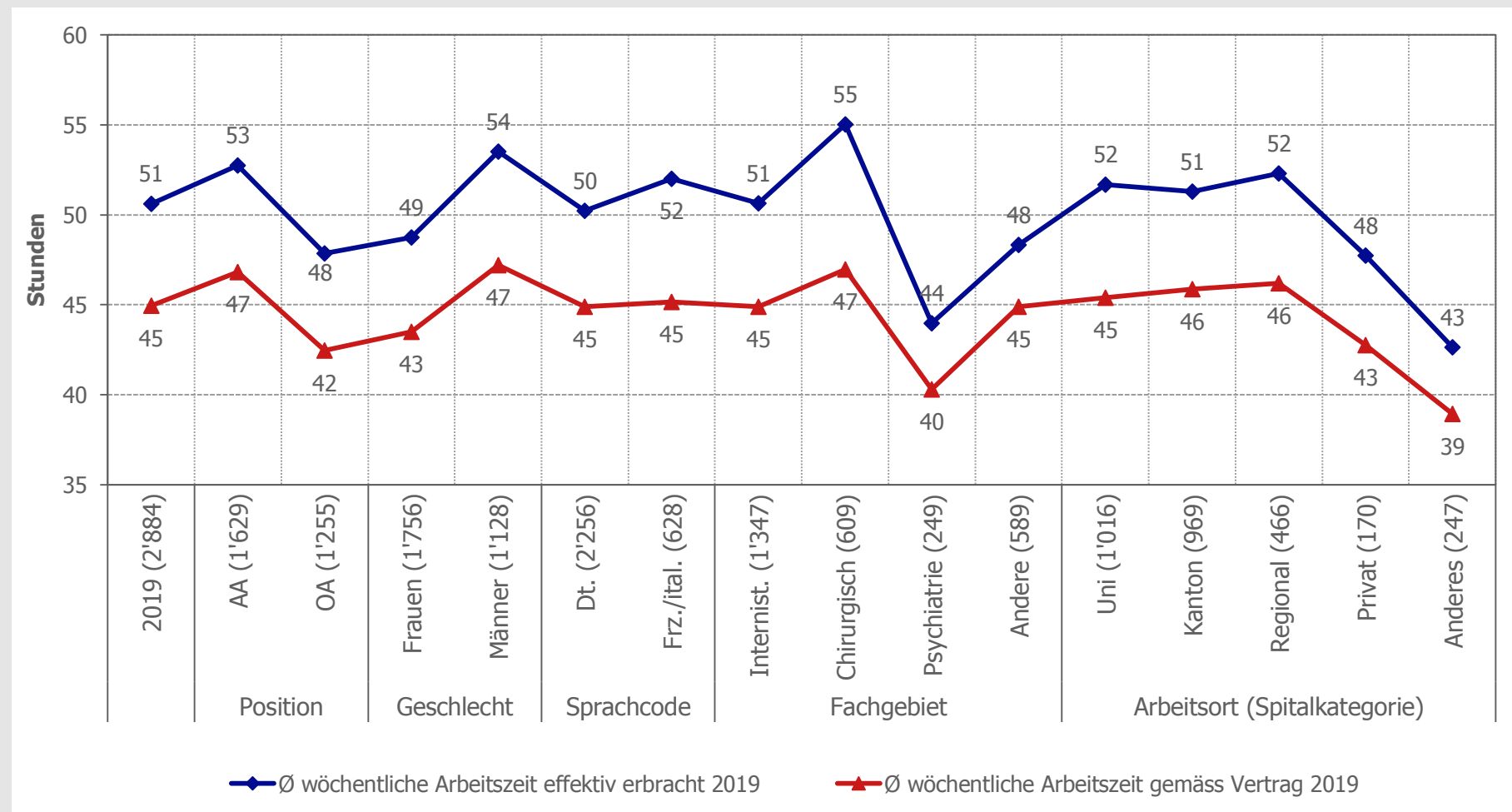


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Arbeitszeit effektiv erbracht und gemäss Arbeitsvertrag (pro Woche)

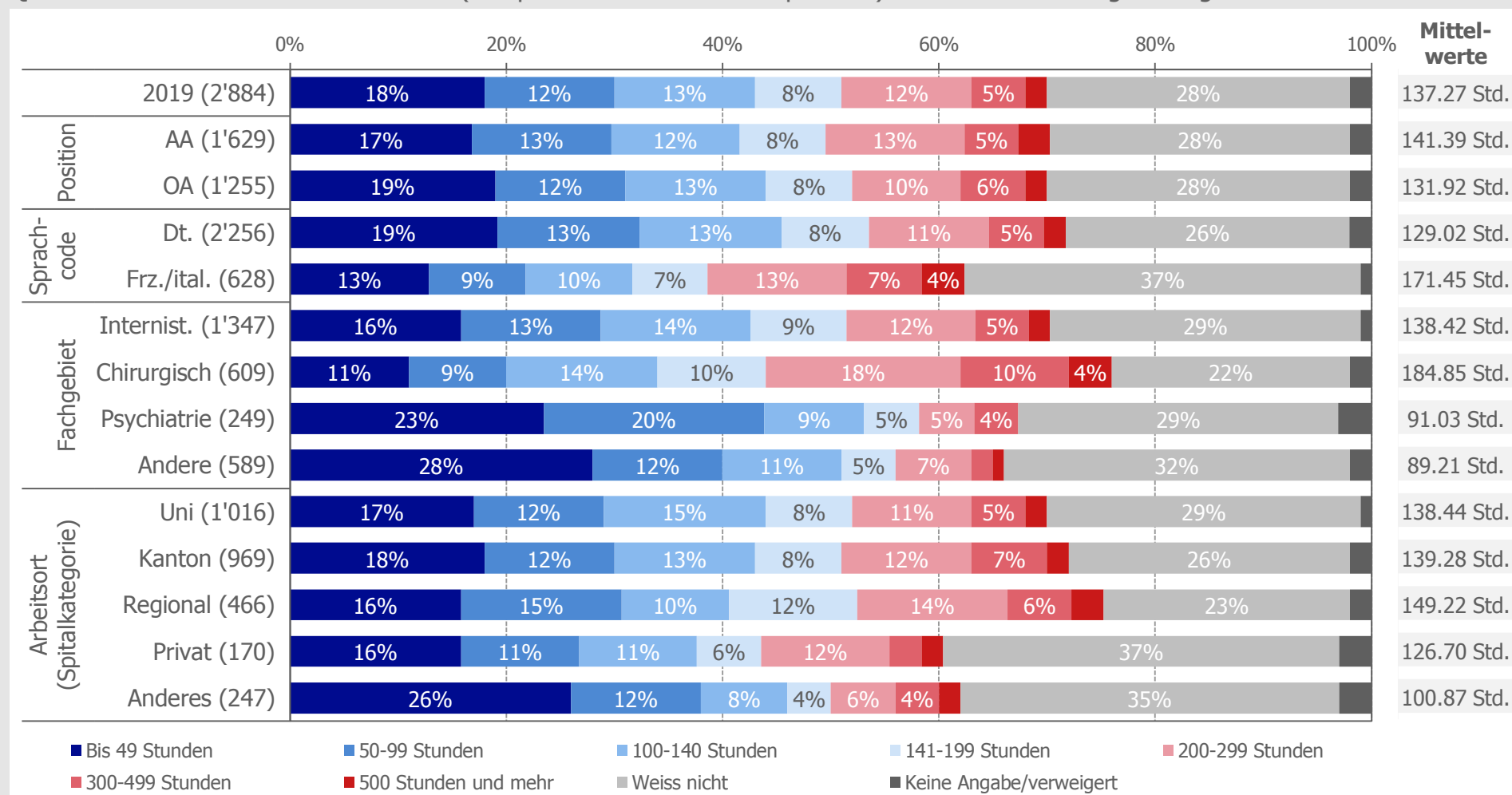
Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

Q04: Wie viele Stunden pro Woche waren in Ihrem Arbeitsvertrag 2019 vorgesehen? (falls mehrere Arbeitsverträge: im Durchschnitt)



# Überstunden

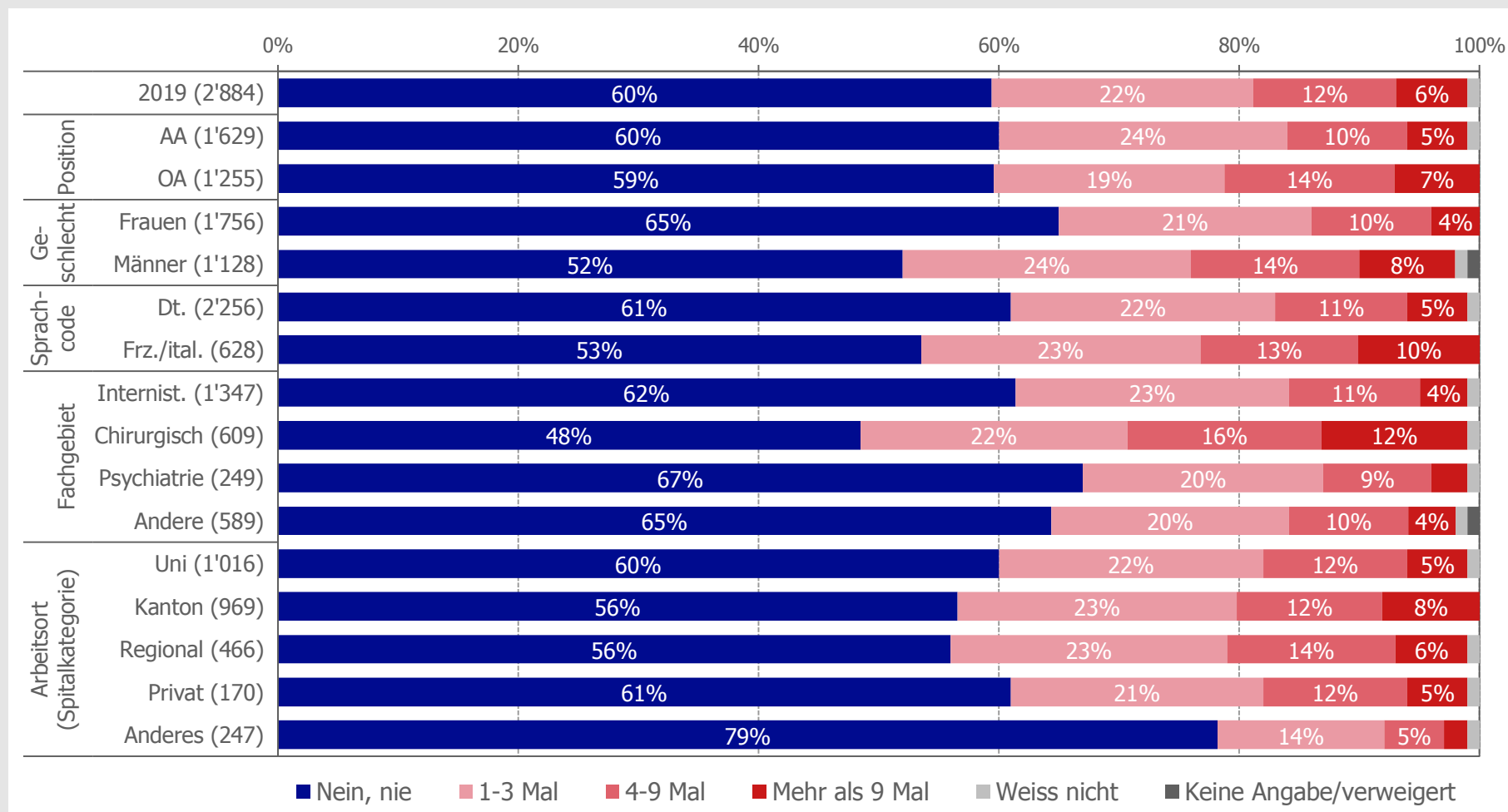
Q07: Wie viele kumulierte Überstunden (kompensiert oder nicht kompensiert) haben Sie 2019 insgesamt geleistet?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Arbeit 7 Tage am Stück

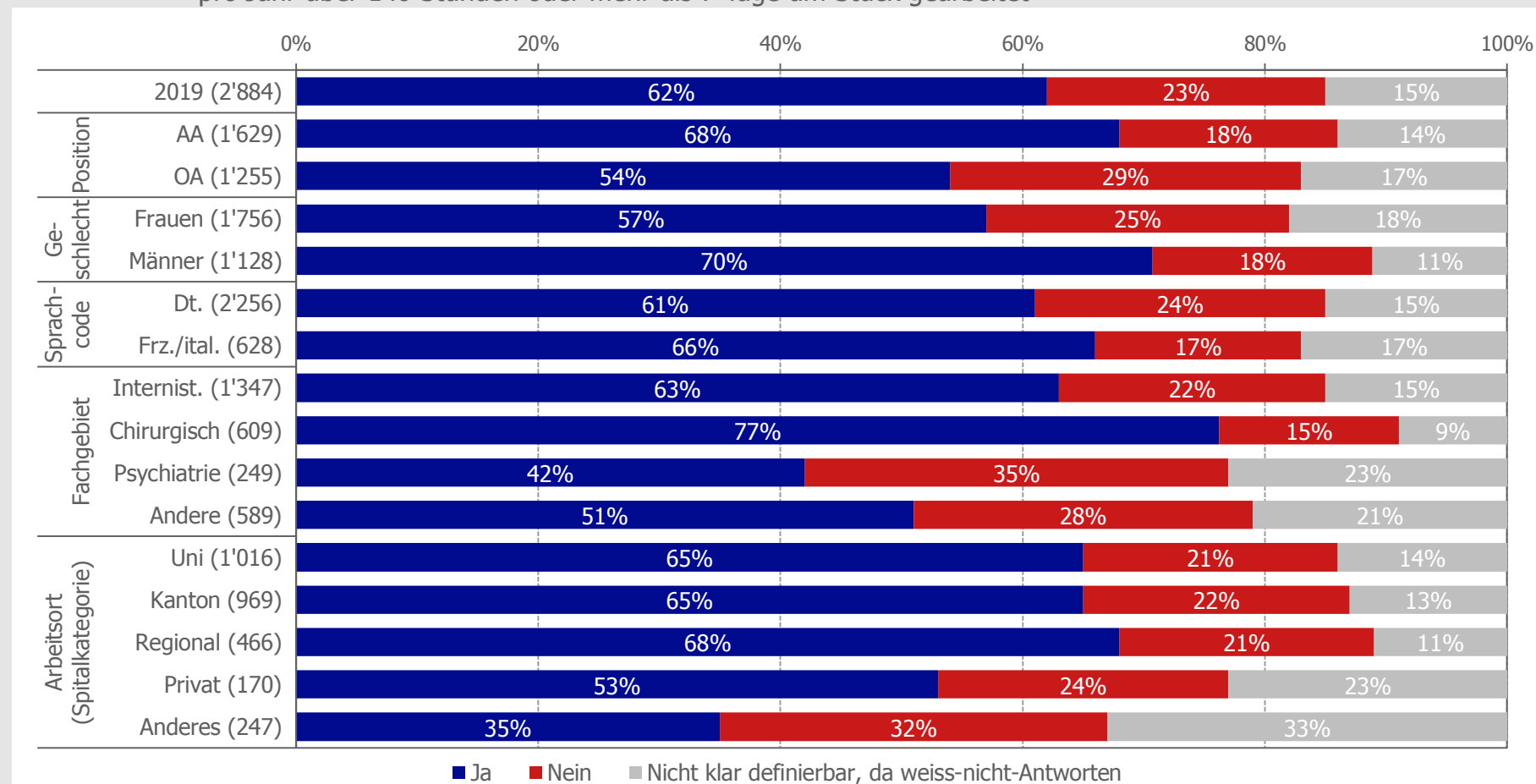
Q08: Haben Sie 2019 ein- oder mehrmals mehr als sieben Tage am Stück gearbeitet?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Abweichung vom Arbeitsgesetz

Q02/Q07/Q08: effektive wöchentliche Arbeitszeit im Durchschnitt über 52 Stunden oder kumulierte Überzeit pro Jahr über 140 Stunden oder mehr als 7 Tage am Stück gearbeitet

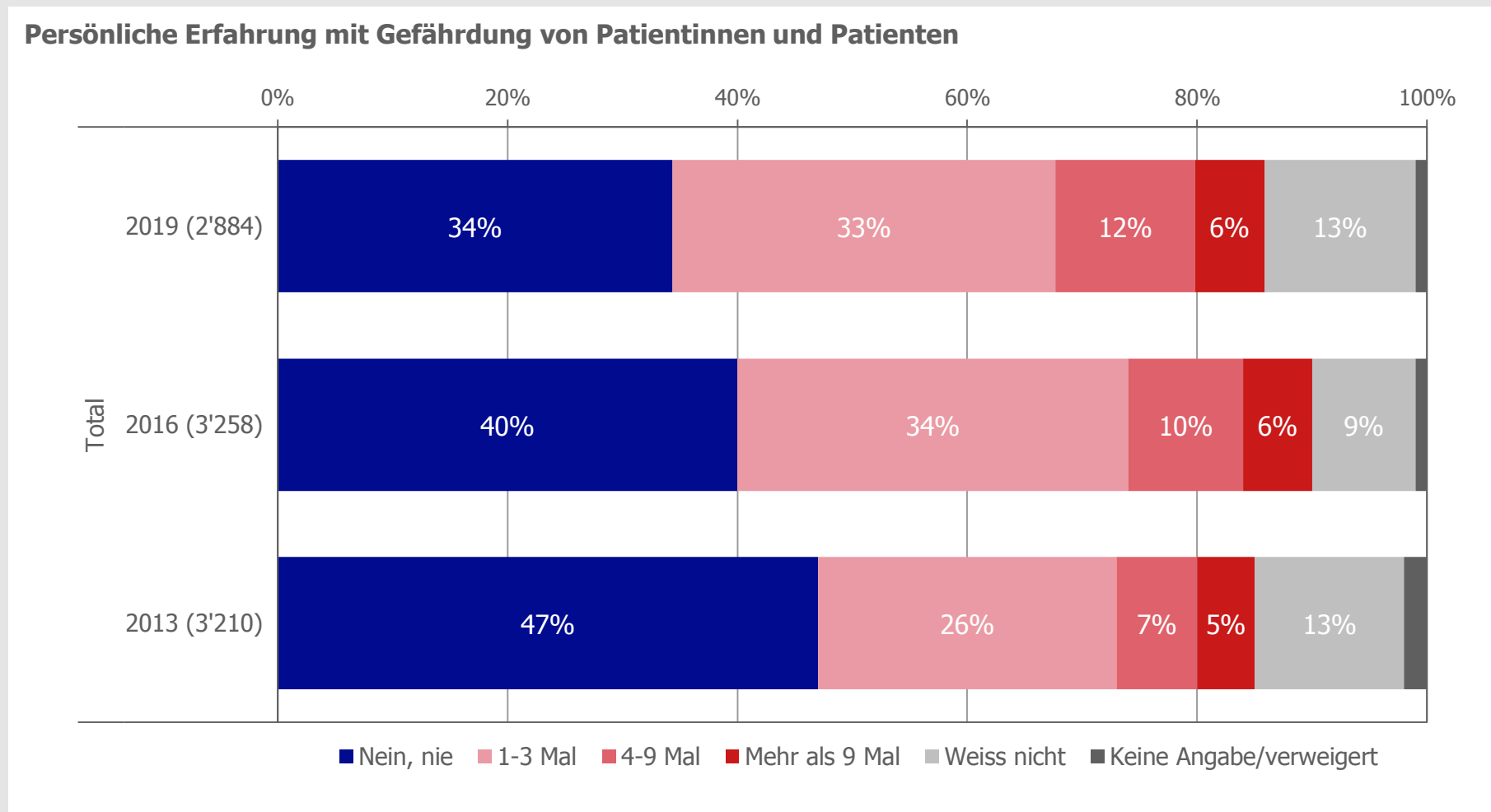




# Auswirkungen/Belastungen



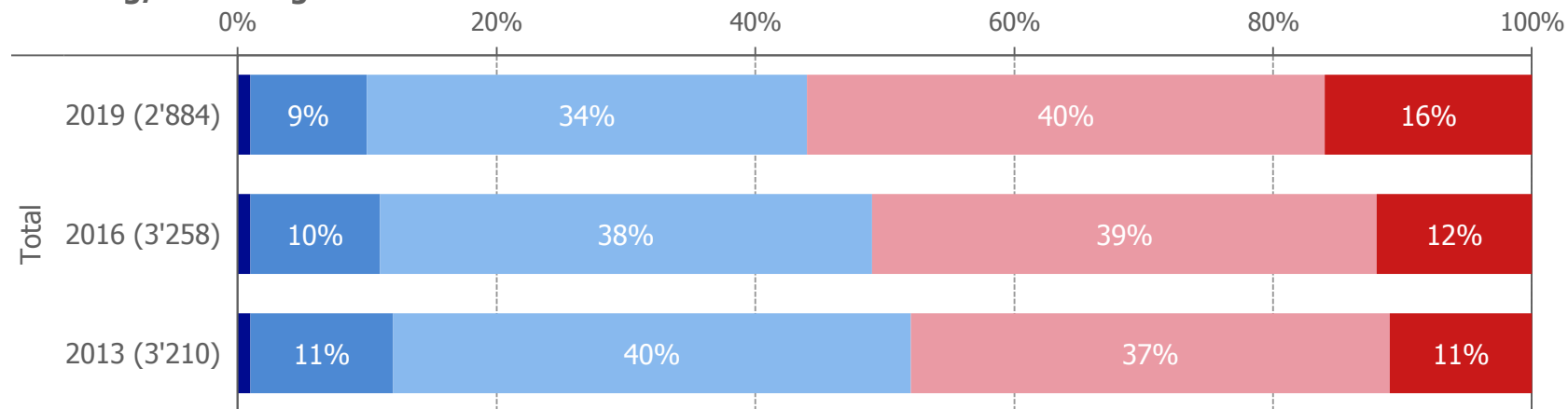
# Veränderungen 2013 bis 2019



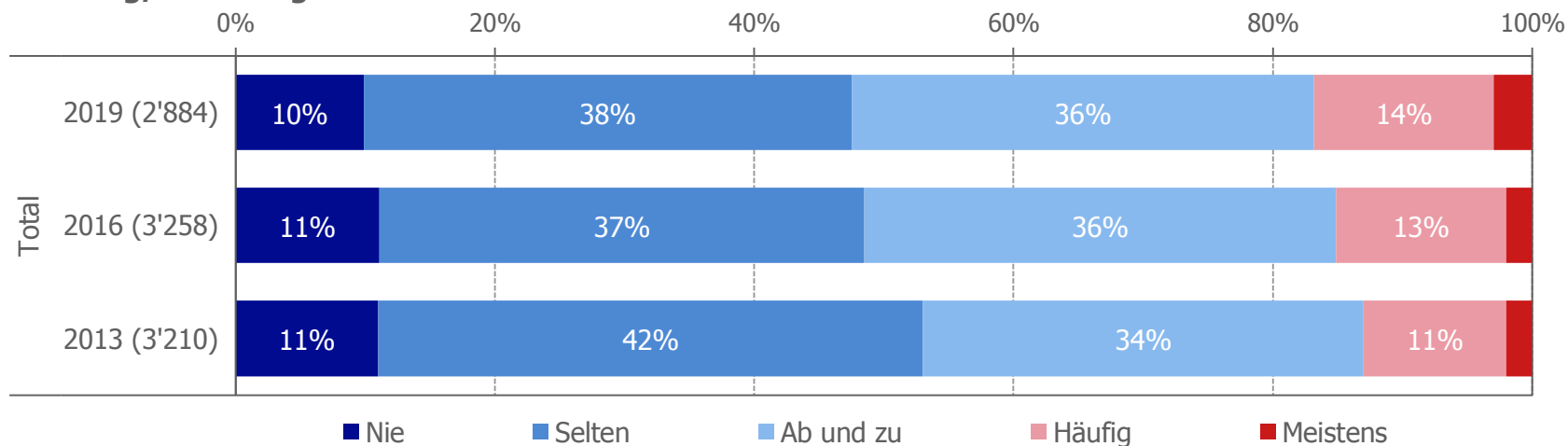
Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Veränderungen 2013 bis 2019

## Übermüdung/Belastung: sich müde fühlen

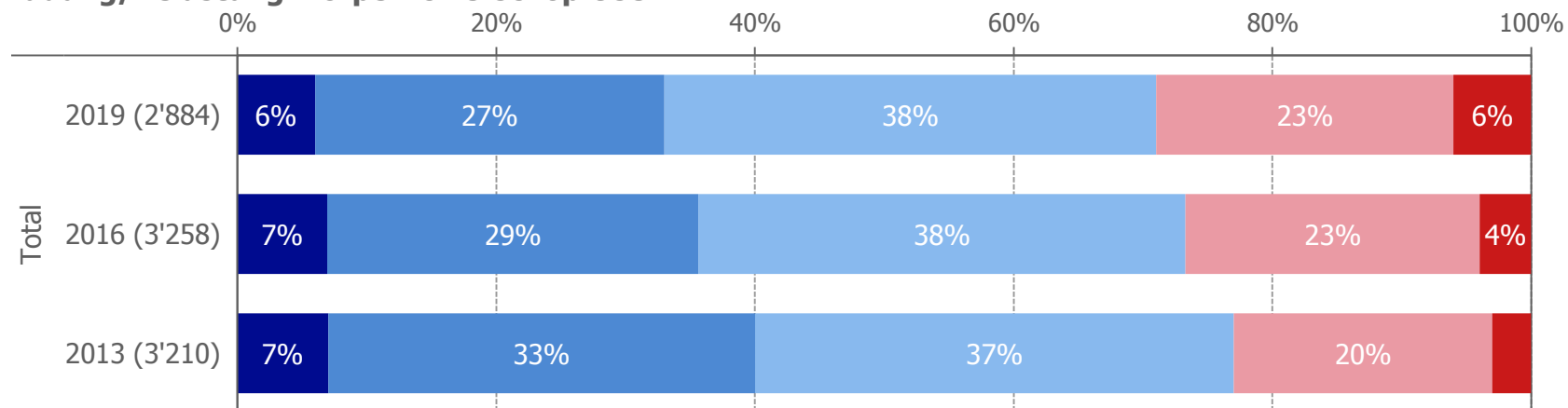


## Übermüdung/Belastung: sich schwach fühlen

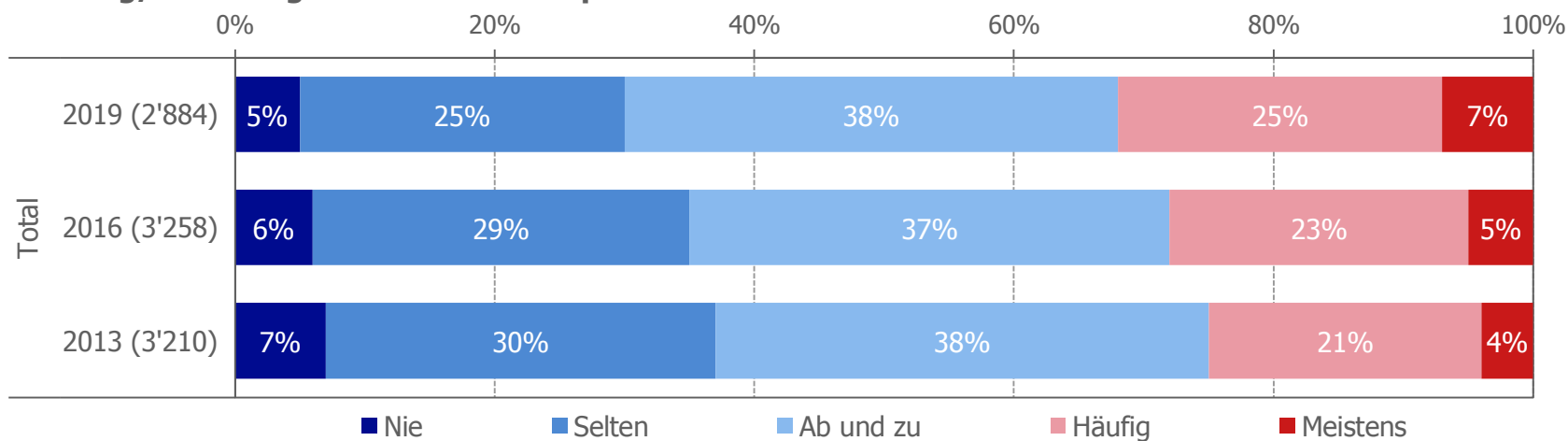


# Veränderungen 2013 bis 2019

## Übermüdung/Belastung: körperlich erschöpft sein

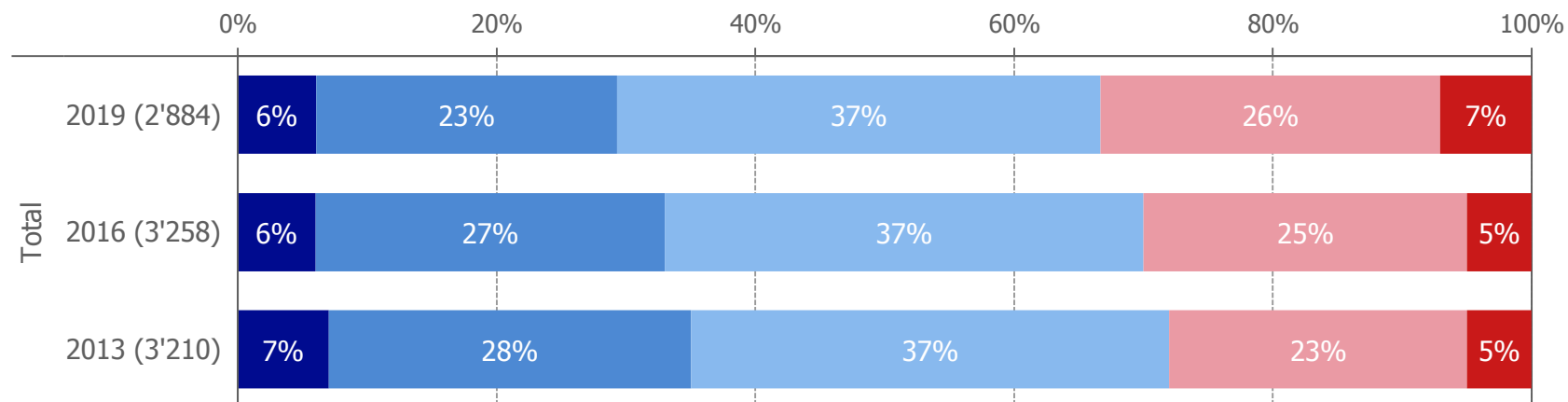


## Übermüdung/Belastung: emotional erschöpft sein

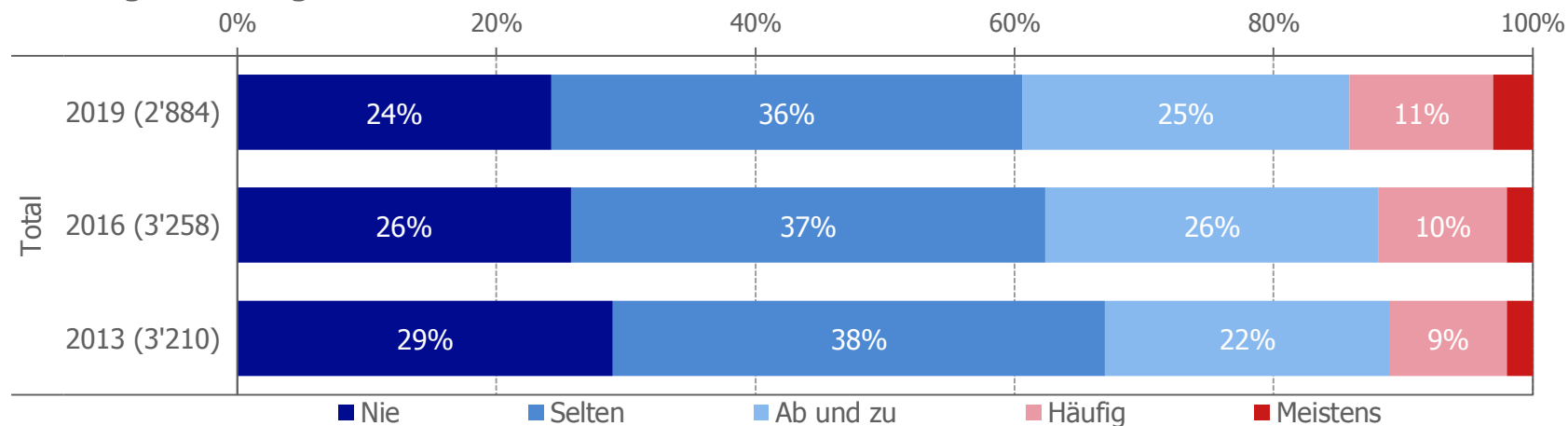


# Veränderungen 2013 bis 2019

## Übermüdung/Belastung: ausgelaugt fühlen

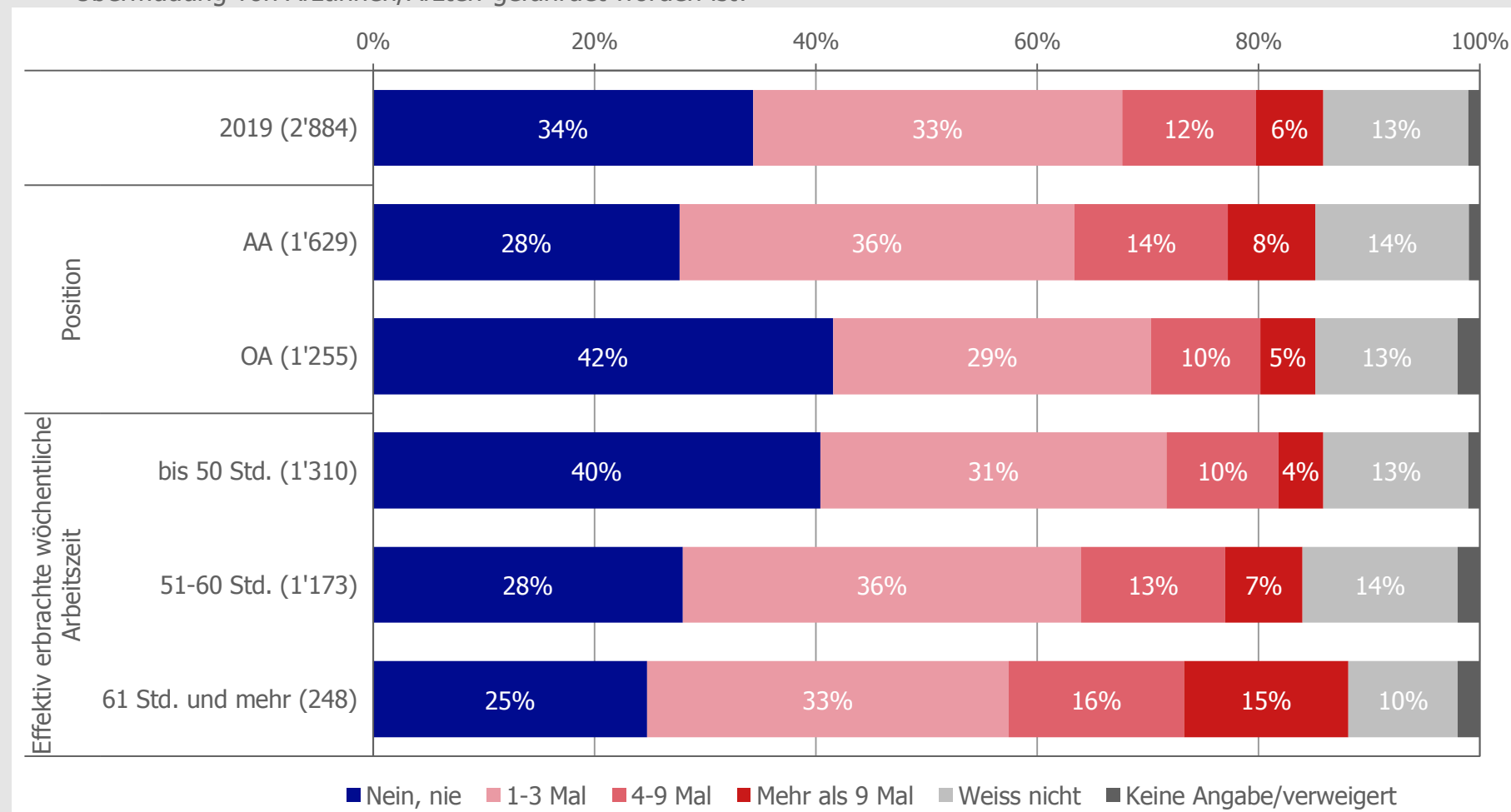


## Übermüdung/Belastung: Gedanke «Ich kann nicht mehr»



# Persönliche Erfahrung mit Gefährdung von Patientinnen und Patienten

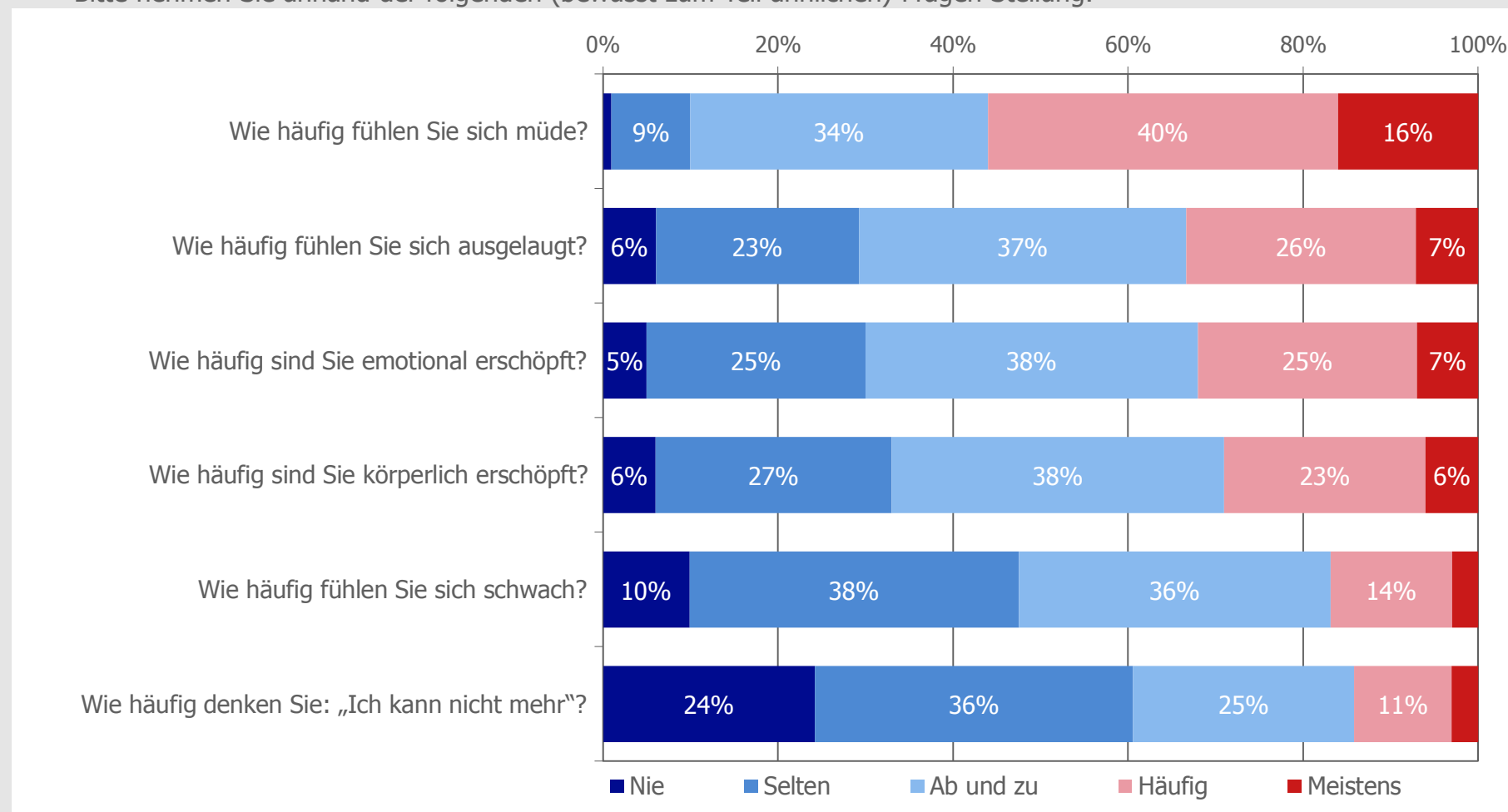
Q10: Haben Sie in den letzten zwei Jahren persönlich erlebt, dass eine Patientin oder ein Patient wegen beruflich bedingter Übermüdung von Ärztinnen/Ärzten gefährdet worden ist?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Übermüdung/Belastung

Q11: Wie würden Sie Ihr persönliches Befinden in Ihrer Funktion als Ärztin/Arzt einstufen?  
Bitte nehmen Sie anhand der folgenden (bewusst zum Teil ähnlichen) Fragen Stellung.

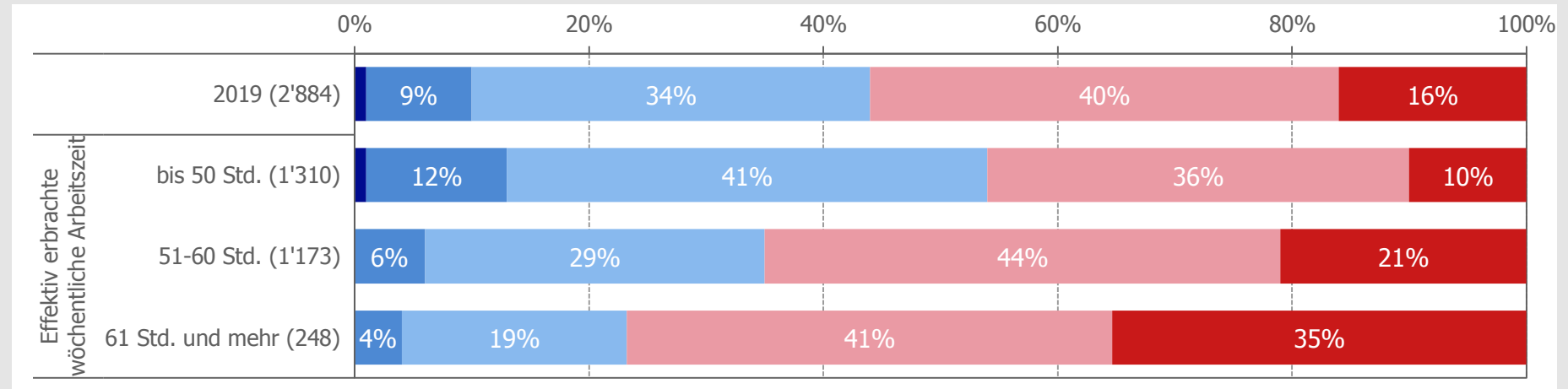


Basis: 2'884 Befragte. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

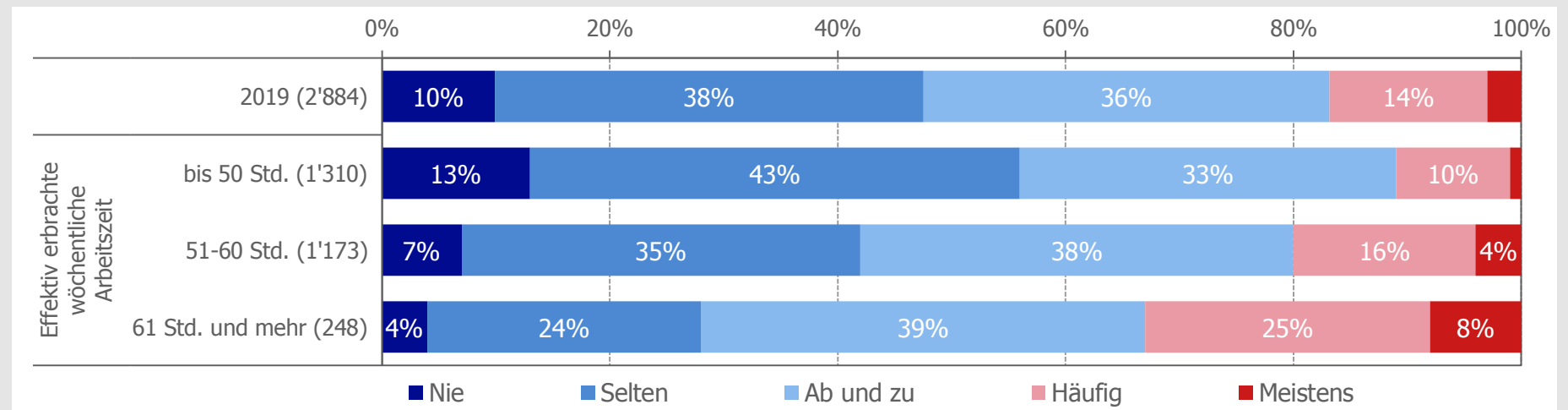


# Übermüdung/Belastung: sich müde/schwach fühlen

Q11: Wie häufig fühlen Sie sich müde?



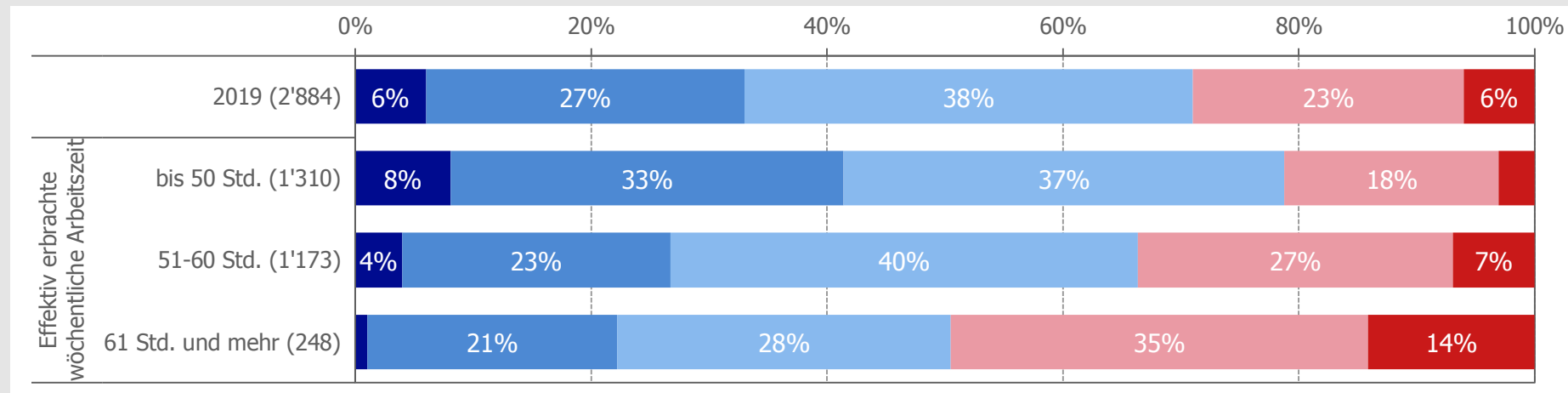
Q11: Wie häufig fühlen Sie sich schwach?



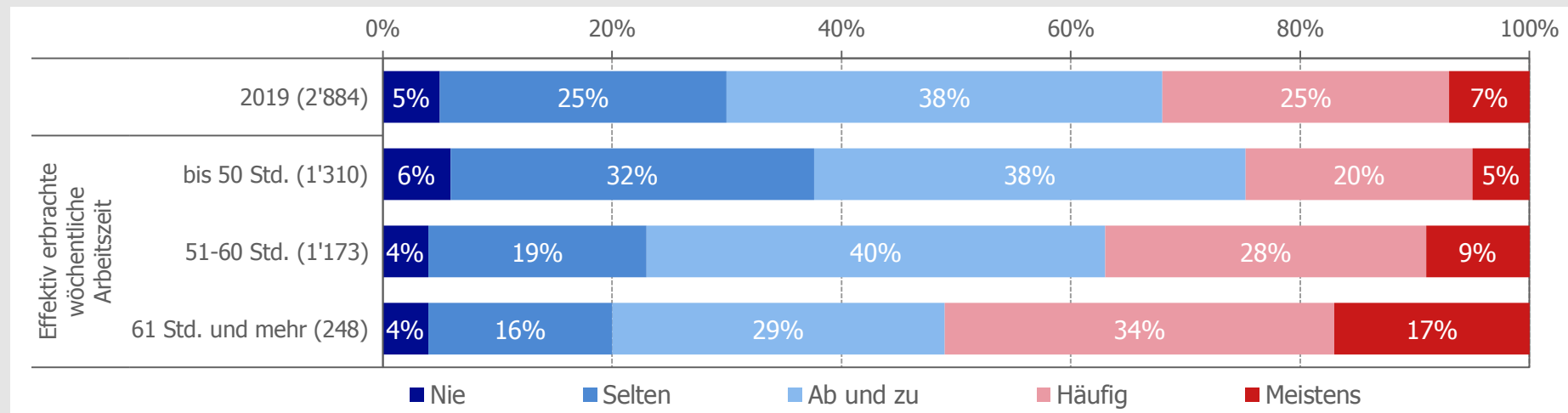
Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Übermüdung/Belastung: körperlich/emotional erschöpft sein

Q11: Wie häufig sind Sie körperlich erschöpft?

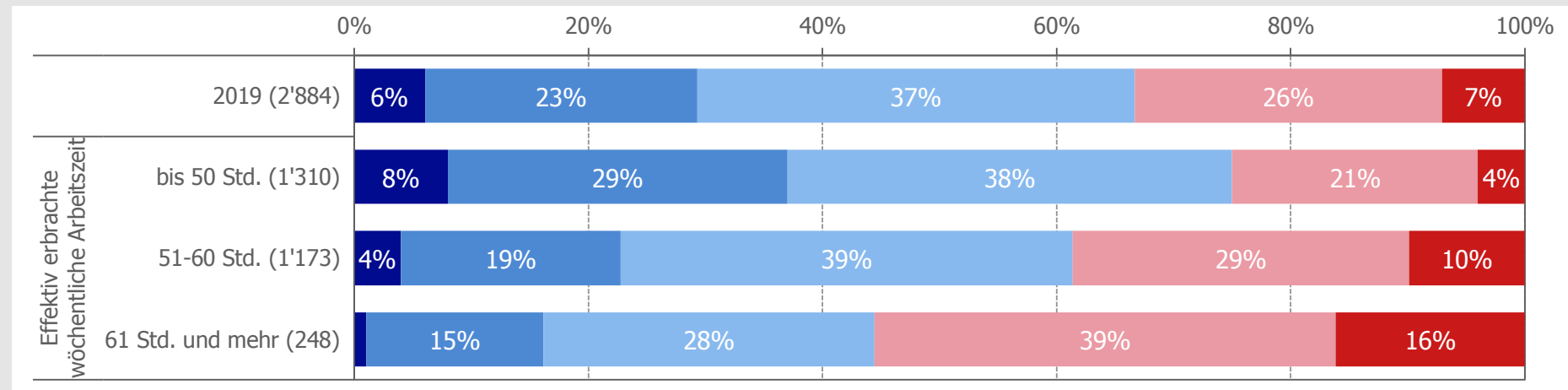


Q11: Wie häufig sind Sie emotional erschöpft?

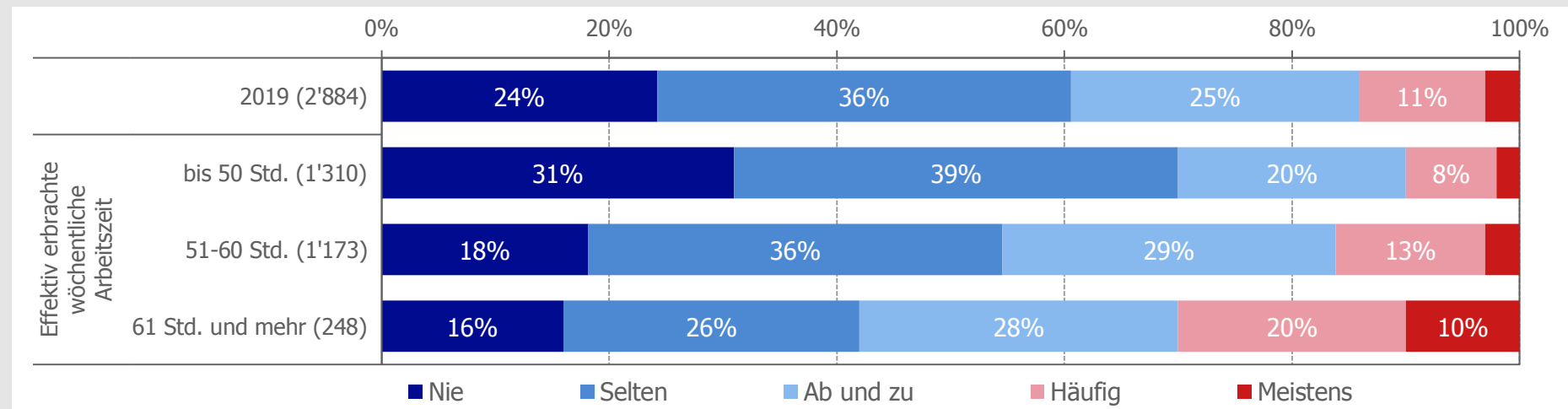


# Übermüdung/Belastung: sich ausgelaugt fühlen/«Ich kann nicht mehr»

Q11: Wie häufig fühlen Sie sich ausgelaugt?



Q11: Wie häufig denken Sie: «Ich kann nicht mehr»?



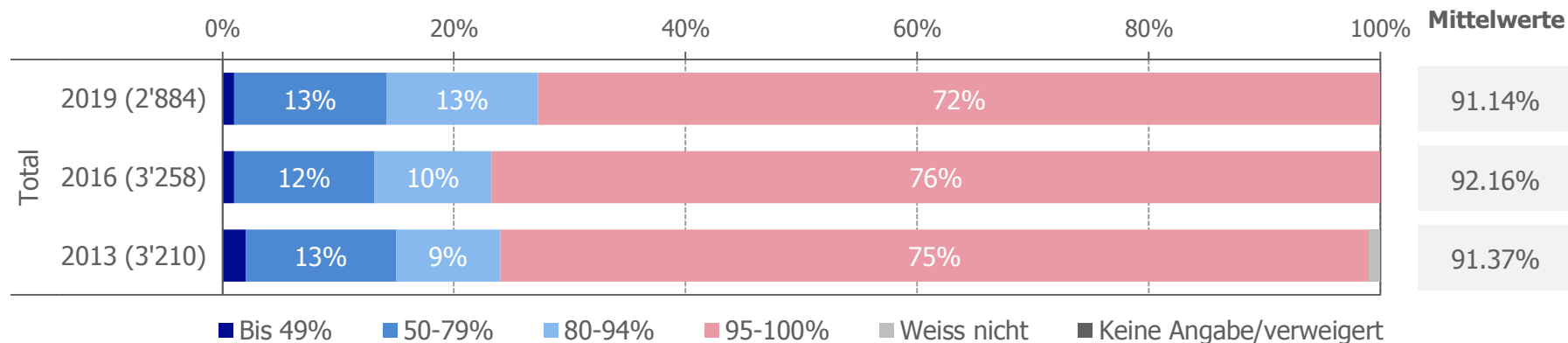
Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Beschäftigungsgrad

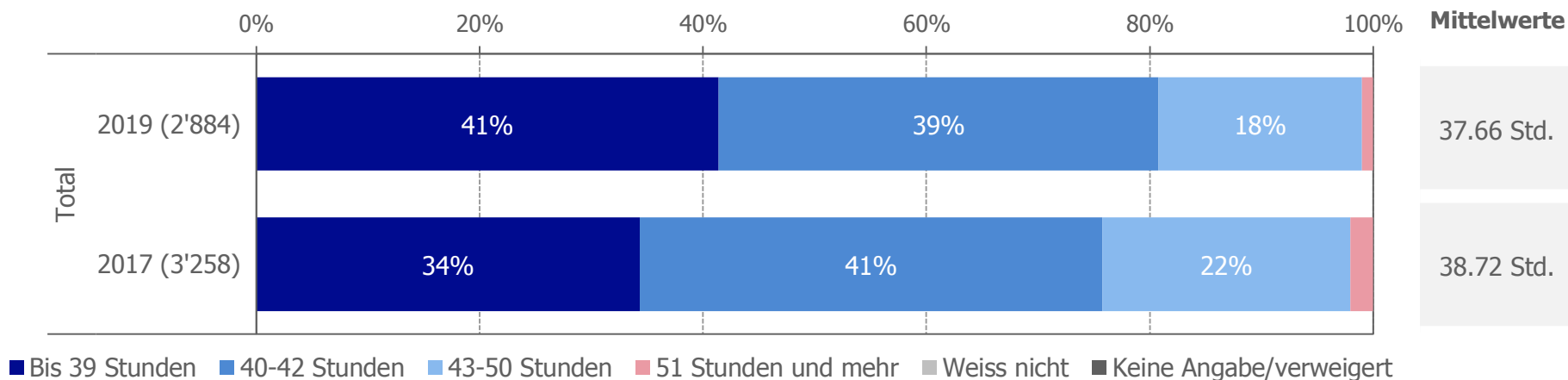


# Veränderungen 2013 bis 2019

## Pensum gemäss Arbeitsvertrag

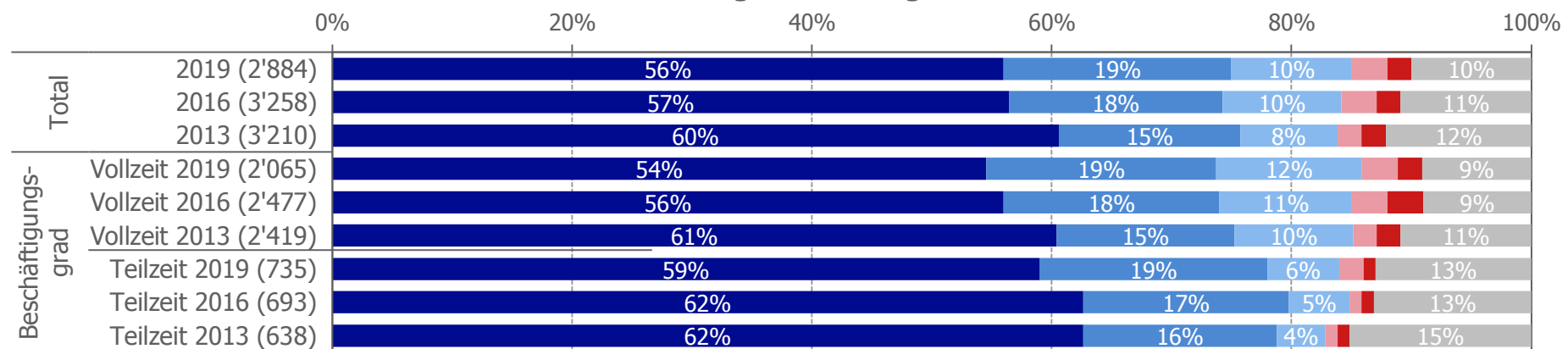


## Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche



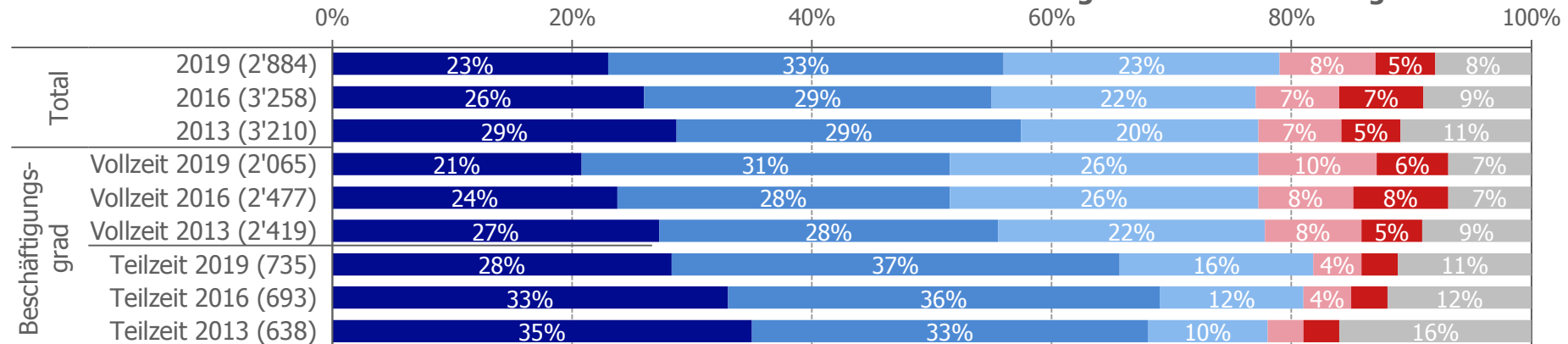
# Veränderungen 2013 bis 2019

## Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und gemeldet/registriert



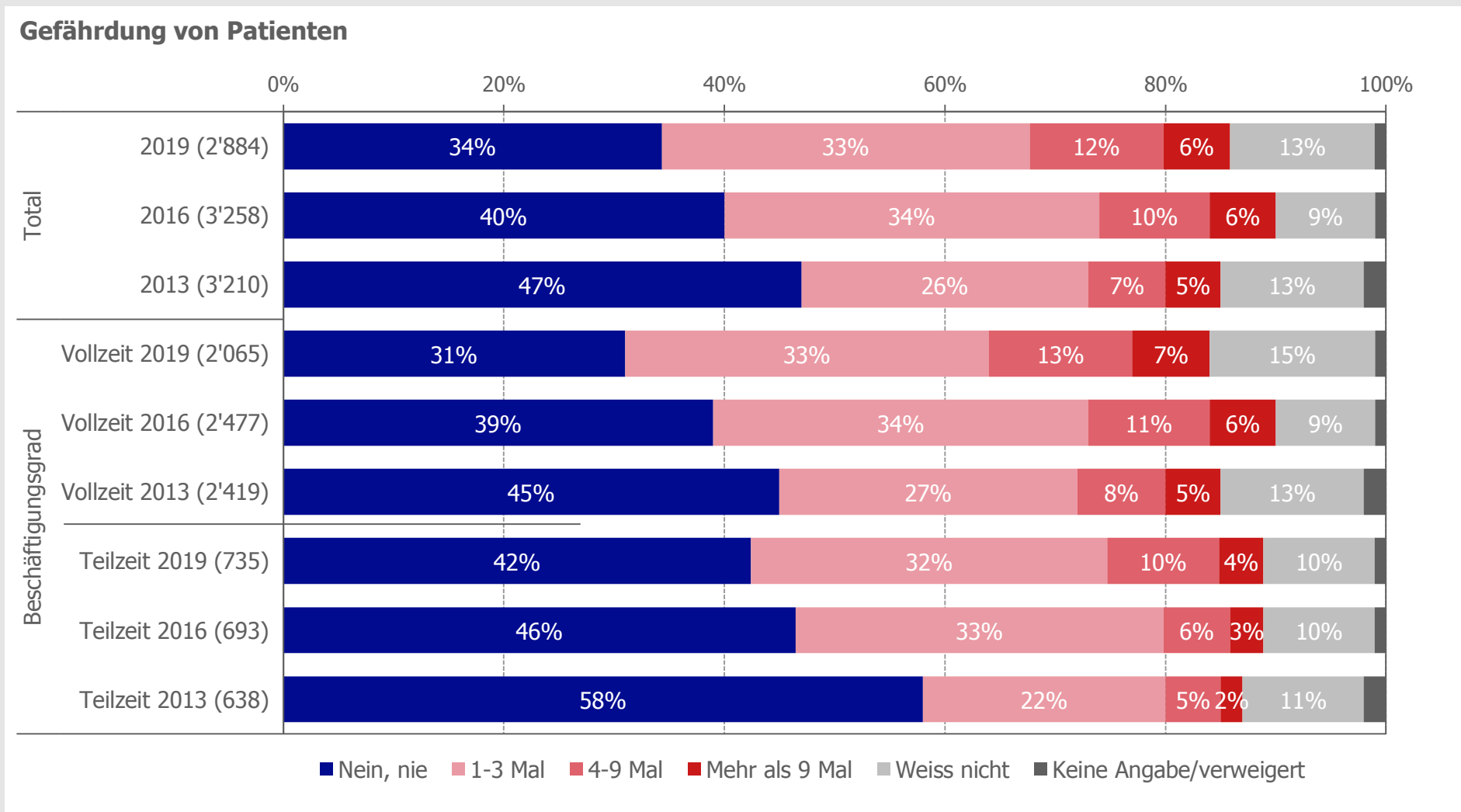
■ bis 0 Stunden ■ 1-5 Stunden ■ 6-10 Stunden ■ 11-15 Stunden ■ 16 Stunden und mehr ■ keine Angabe bzgl. geleisteter und/oder gemeldeter/registrierter Arbeitszeit

## Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und wöchentliche Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag



■ bis 0 Stunden ■ 1-5 Stunden ■ 6-10 Stunden ■ 11-15 Stunden ■ 16 Stunden und mehr ■ keine Angabe bzgl. geleisteter Arbeitszeit und/oder Arbeitsvertrag

# Veränderungen 2013 bis 2019

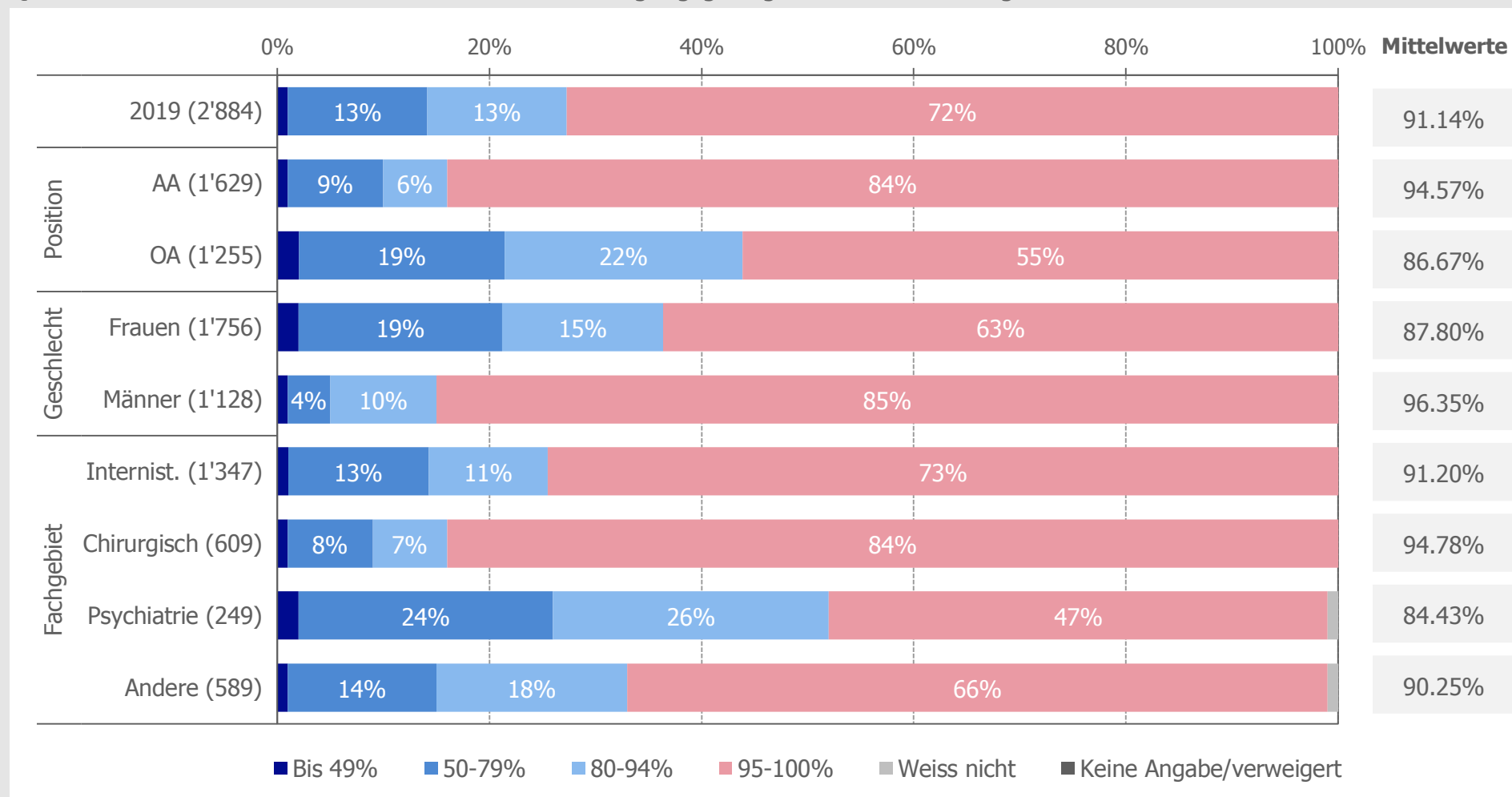


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.



# Pensum gemäss Arbeitsvertrag

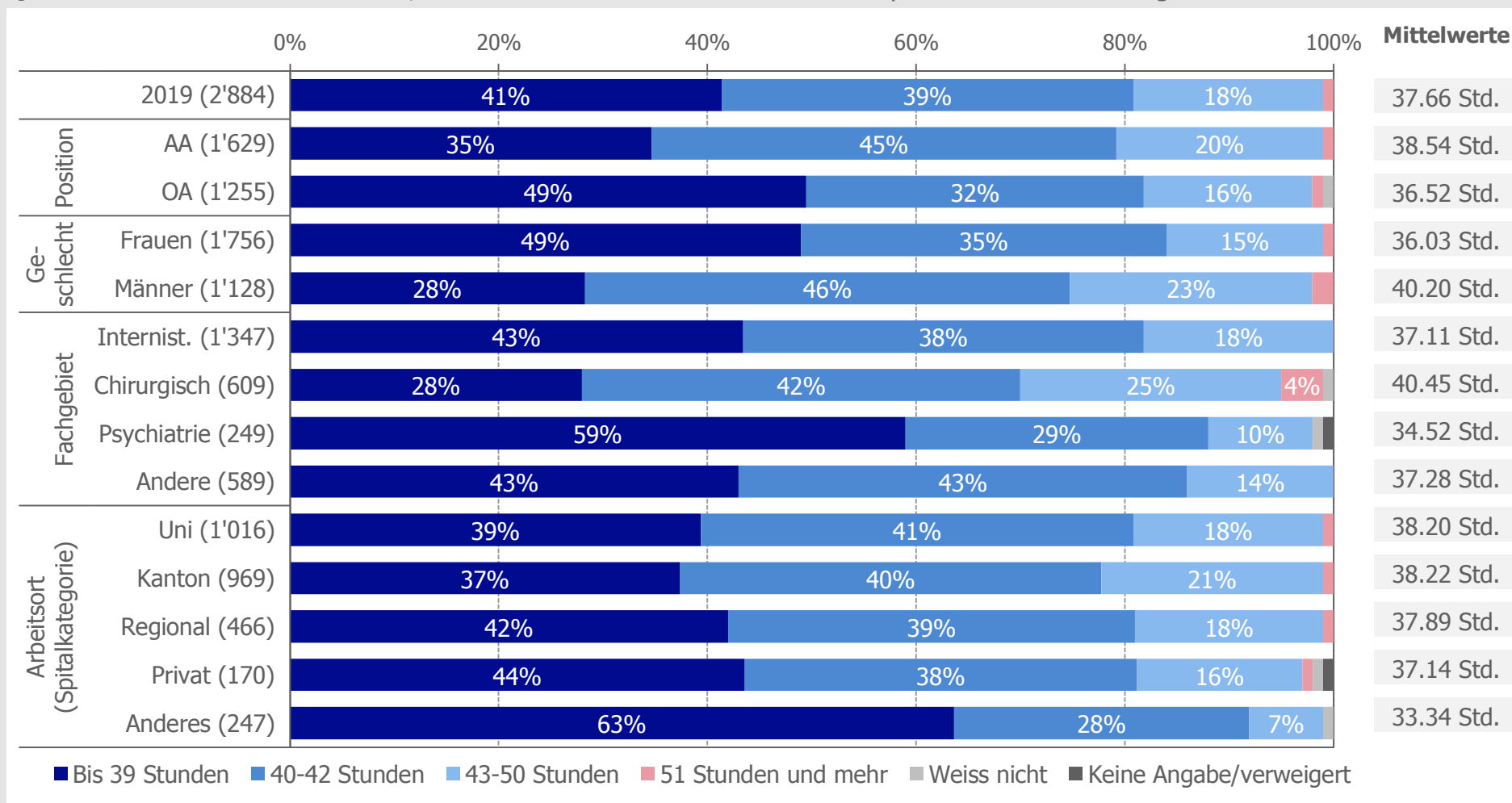
Q05: Welches war 2019 Ihr durchschnittlicher Beschäftigungsgrad gemäss Arbeitsvertrag?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche

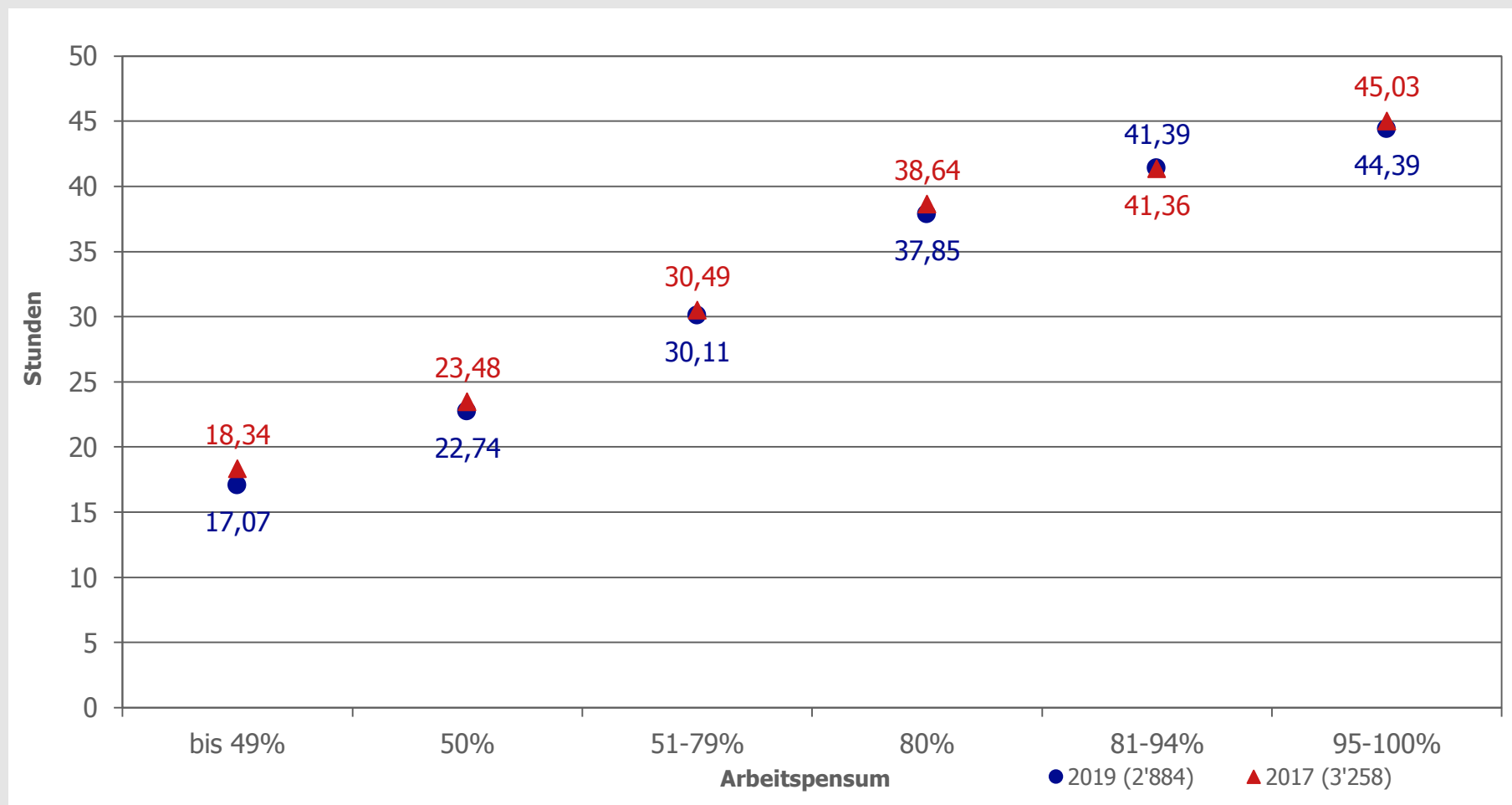
Q06: Wenn Sie frei wählen könnten, welches Pensum mit wie vielen Stunden pro Woche würden Sie gerne arbeiten?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Gewünschte Arbeitsstunden nach Pensum

Q06: Wenn Sie frei wählen könnten, welches Pensum mit wie vielen Stunden pro Woche würden Sie gerne arbeiten?

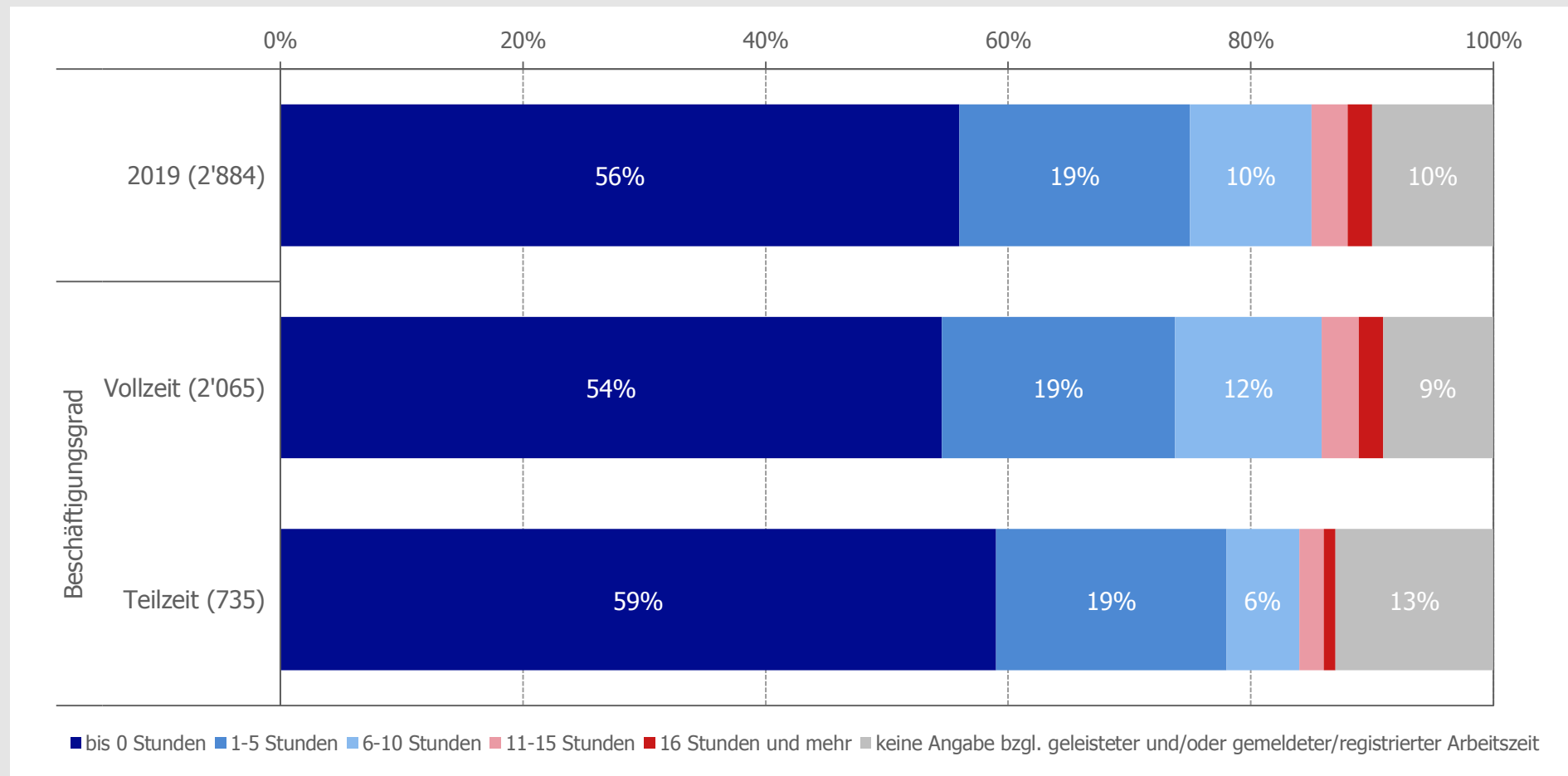


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern.

# Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und Arbeitszeit gemeldet/registriert (pro Woche)

Q03: Welches war 2019 die von Ihnen gemeldete/registrierte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?

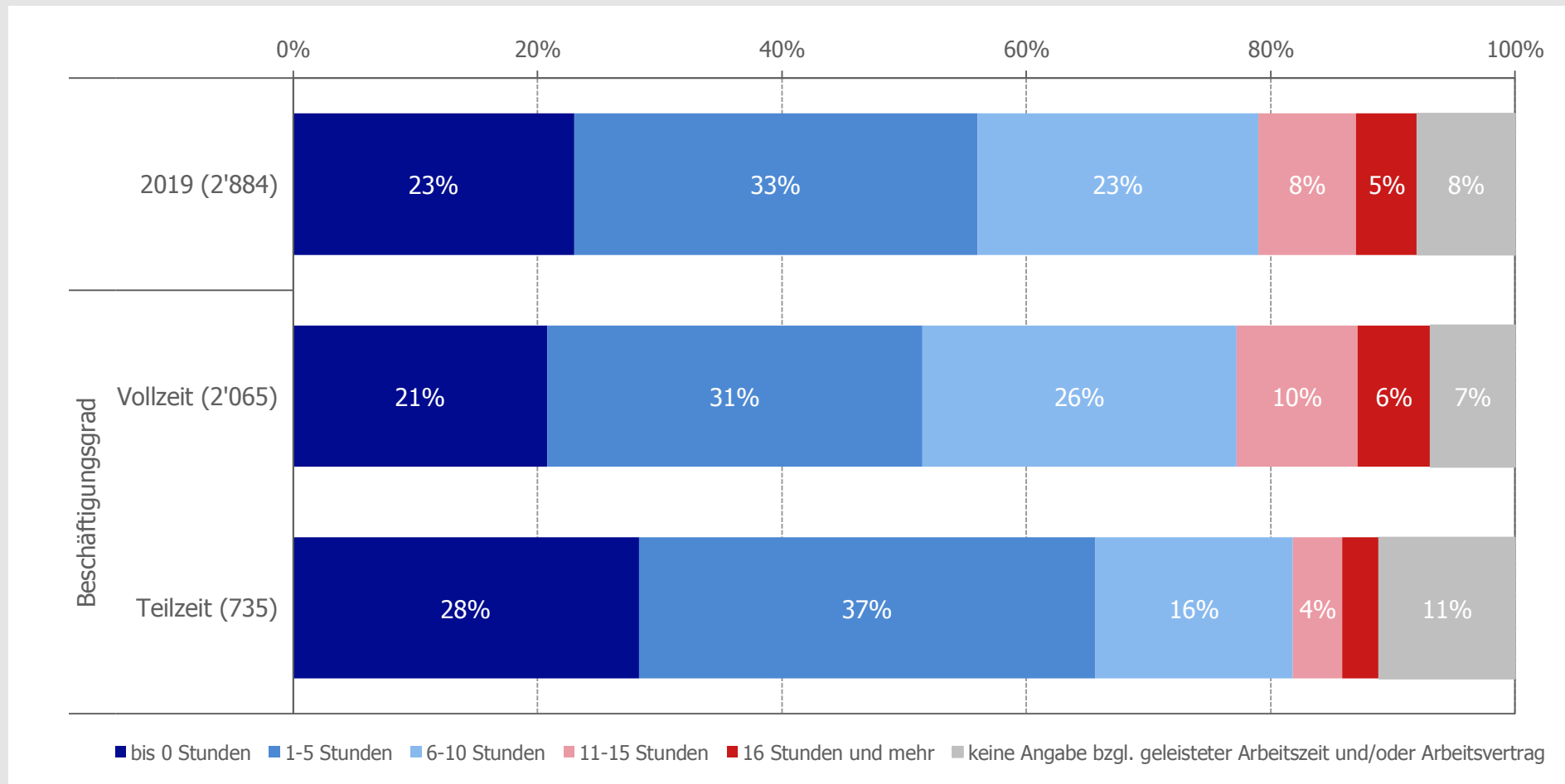


Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Differenz effektive durchschnittliche Arbeitszeit und Arbeitszeit gemäss Arbeitsvertrag (pro Woche)

Q04: Wie viele Stunden pro Woche waren in Ihrem Arbeitsvertrag 2019 vorgesehen? (falls mehrere Arbeitsverträge: im Durchschnitt)

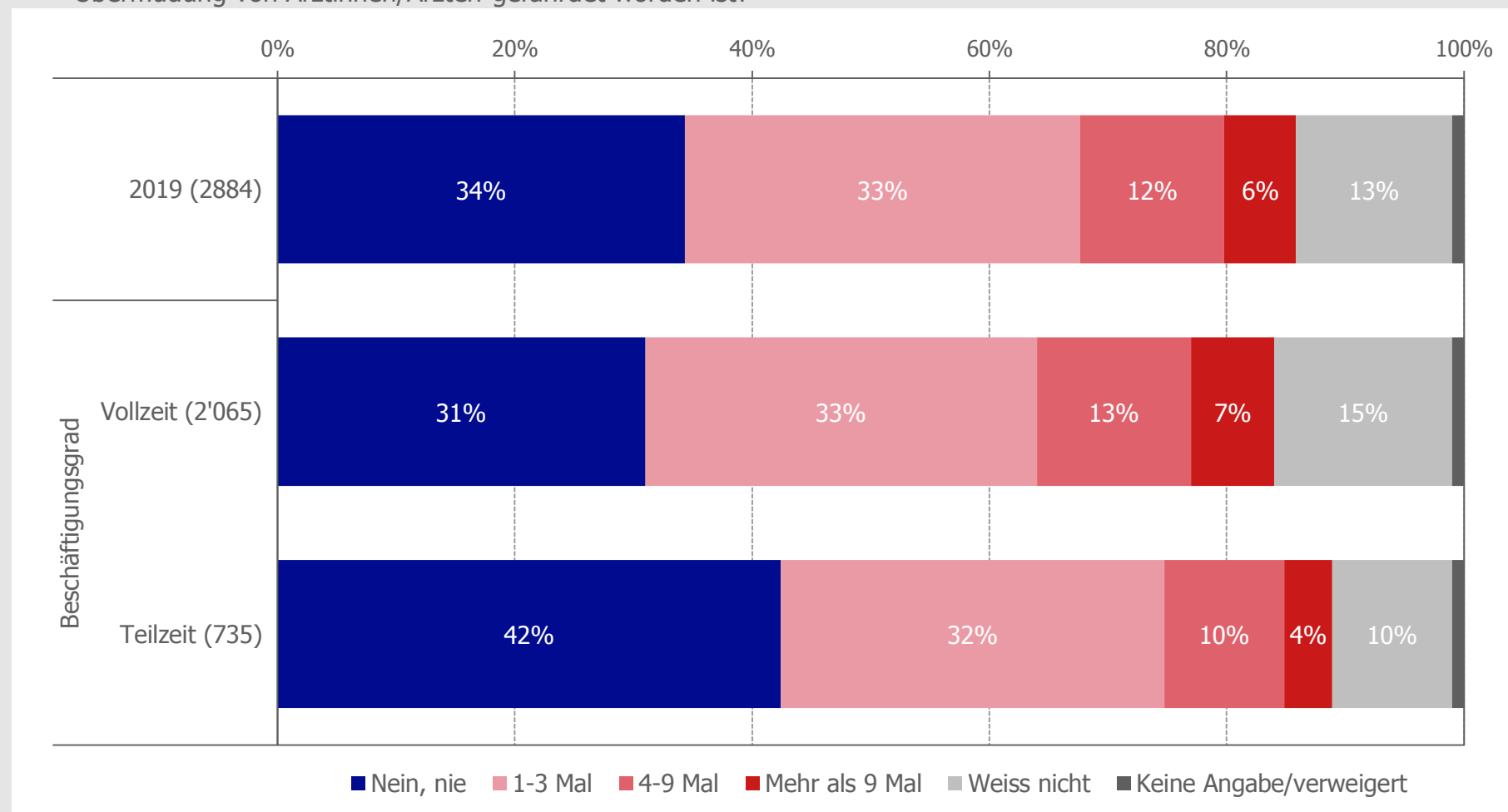
Q02: Welches war im Kalenderjahr 2019 Ihre effektive durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Gefährdung von Patientinnen und Patienten

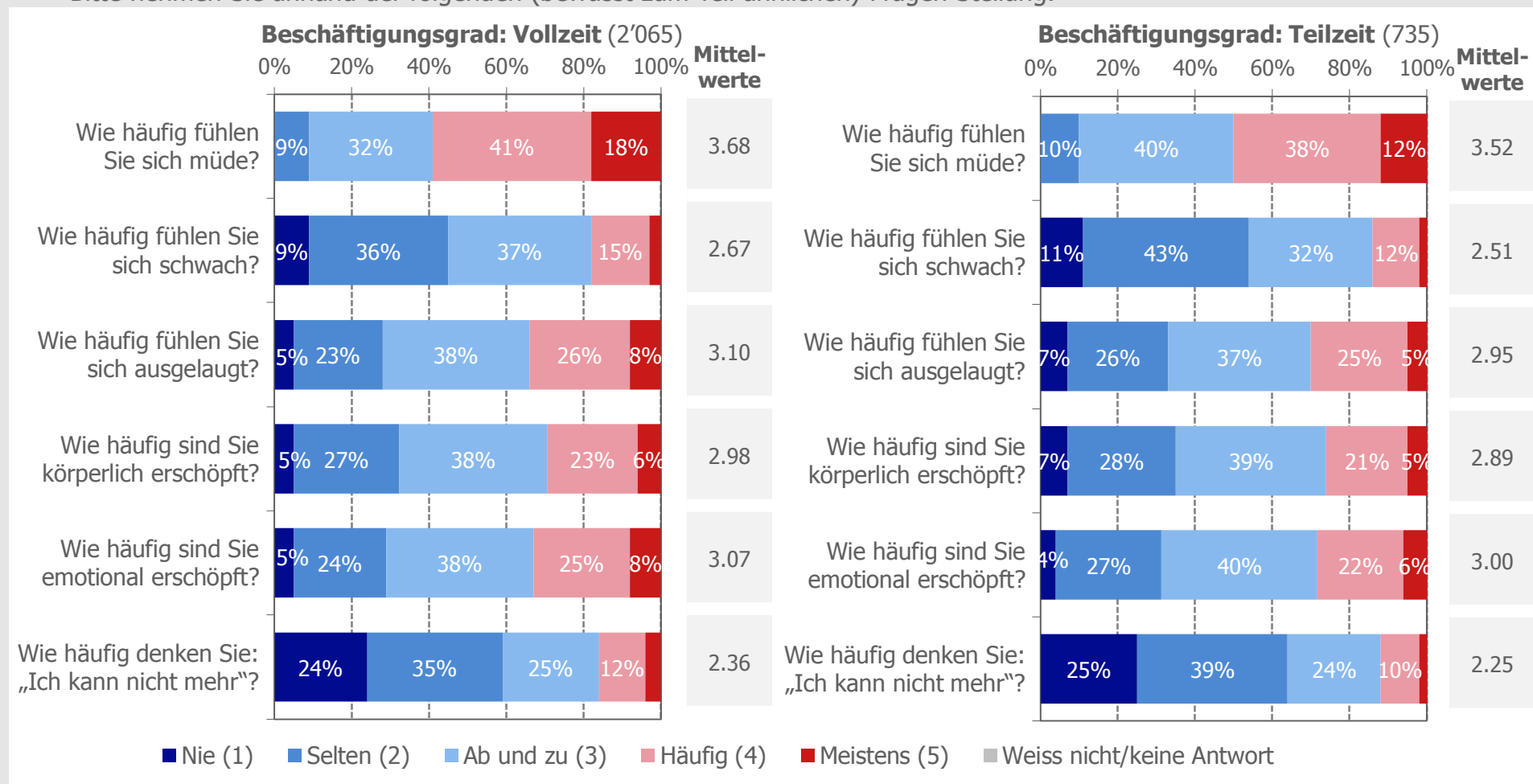
Q10: Haben Sie in den letzten zwei Jahren persönlich erlebt, dass eine Patientin oder ein Patient wegen beruflich bedingter Übermüdung von Ärztinnen/Ärzten gefährdet worden ist?



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Übermüdung

Q11: Wie würden Sie Ihr persönliches Befinden in Ihrer Funktion als Ärztin/Arzt einstufen?  
Bitte nehmen Sie anhand der folgenden (bewusst zum Teil ähnlichen) Fragen Stellung.



Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

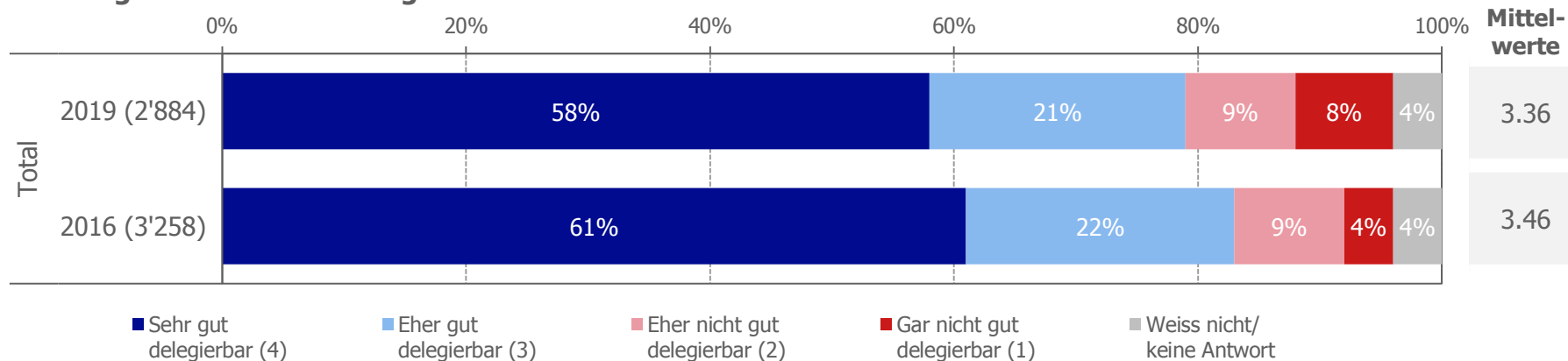


# Administrative Aufgaben

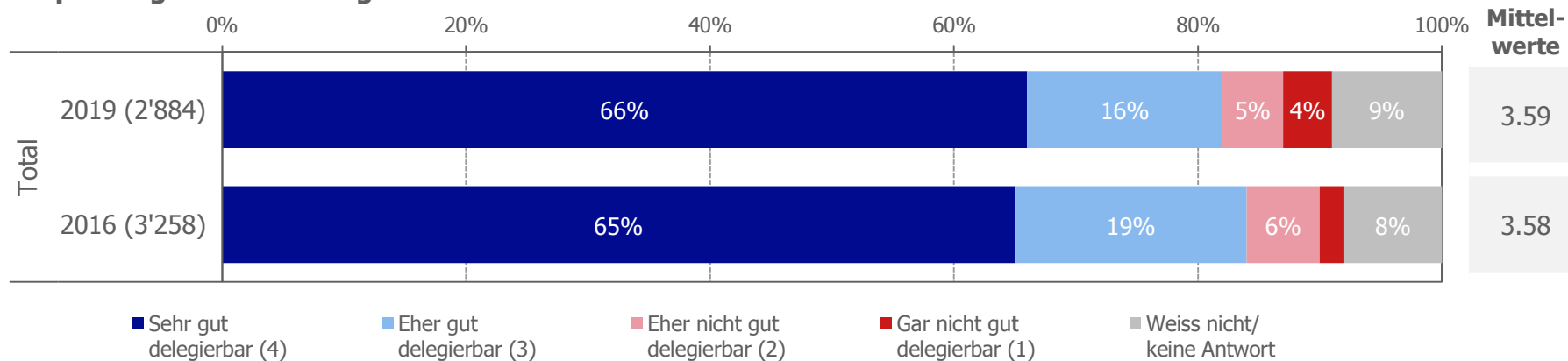


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Codierung erbrachter Leistungen

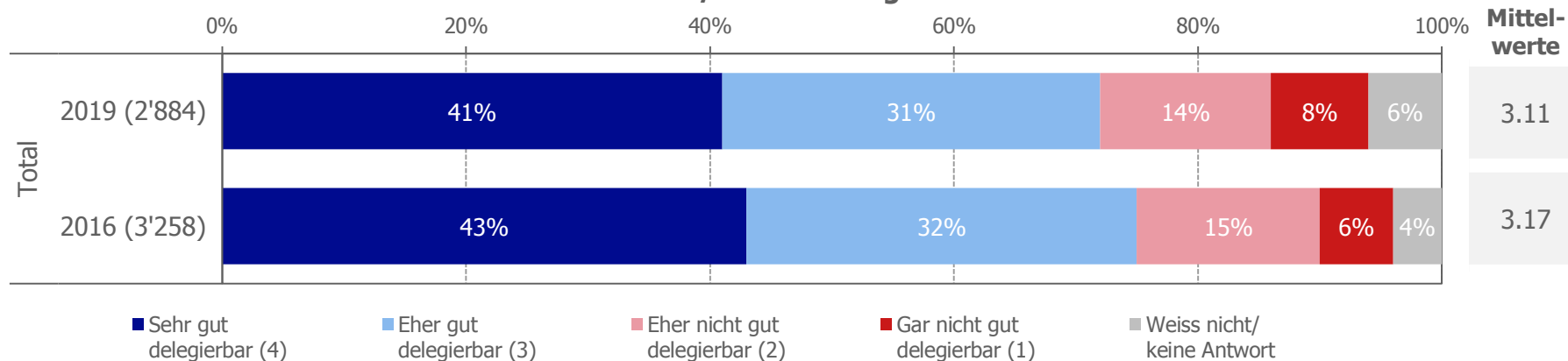


## Überprüfung der Codierungen

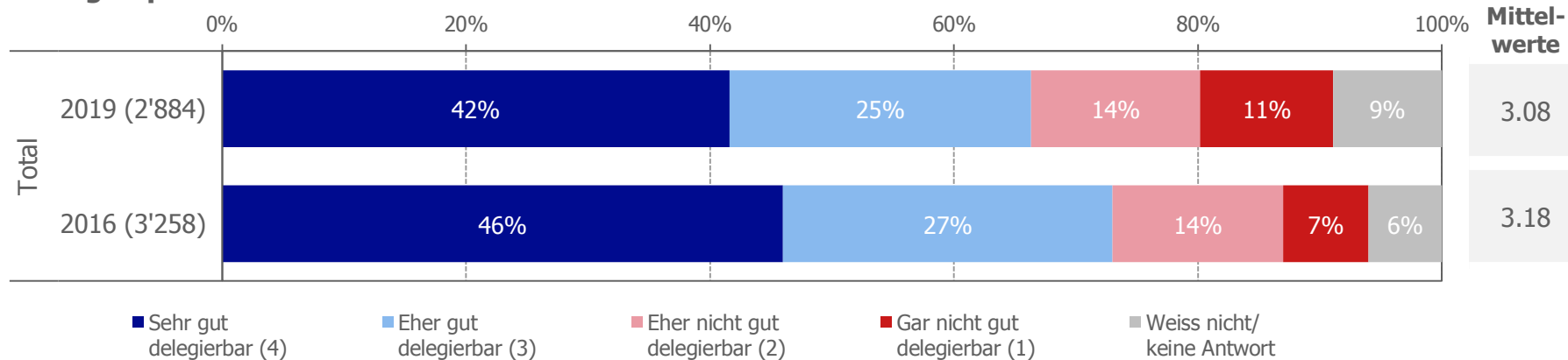


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Administrativer Austausch mit den Krankenkassen/Versicherungen

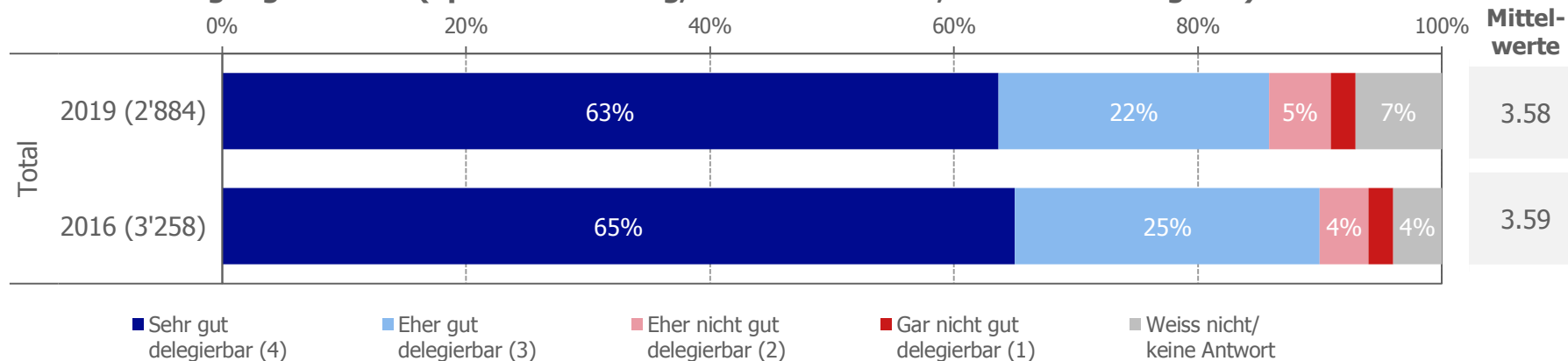


## Kostengutsprachen einholen

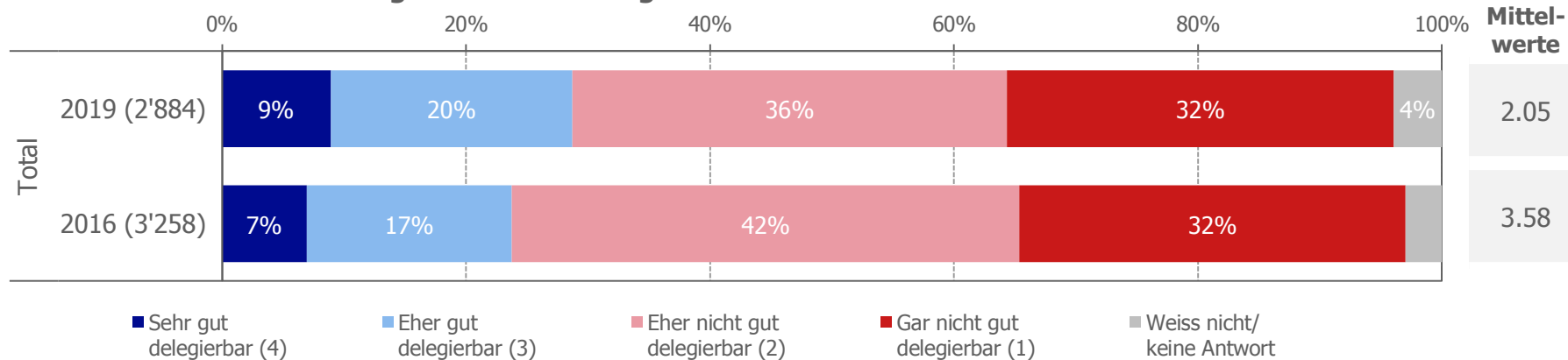


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Nachbehandlung organisieren (Spitex-Betreuung, Mahlzeitendienst, Heimanmeldung etc.)

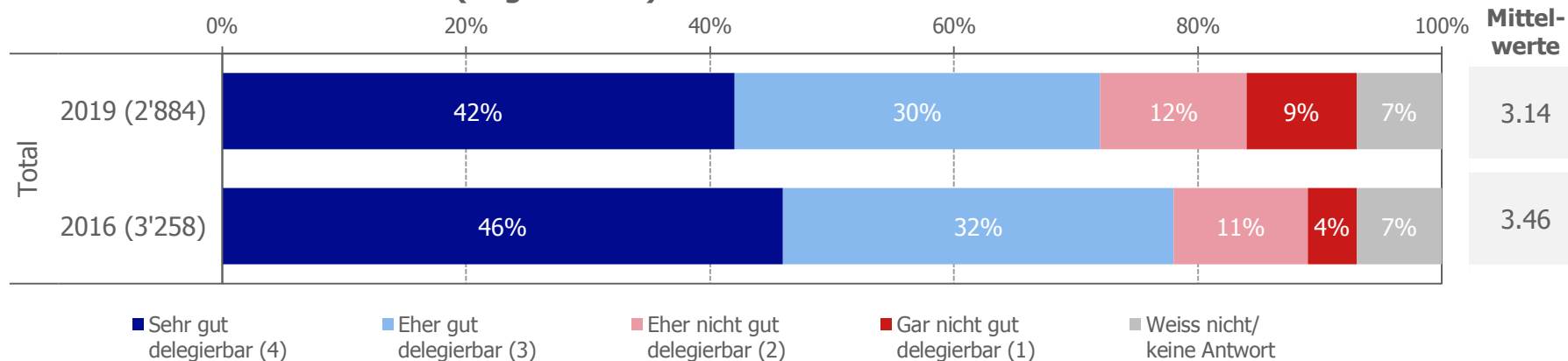


## Verfassen der Verlaufseinträge in der Krankengeschichte

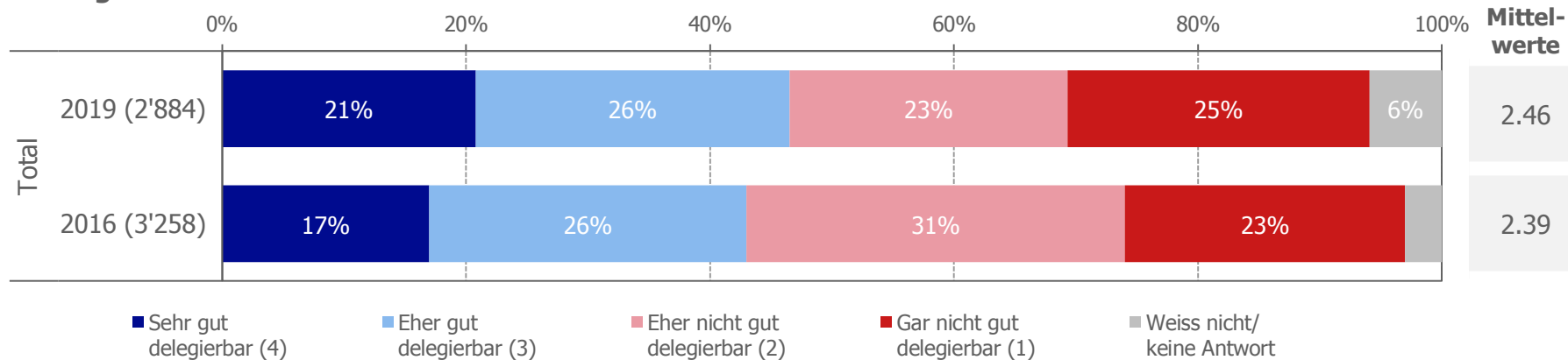


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Andere Dokumentationsarbeiten (Register etc.)

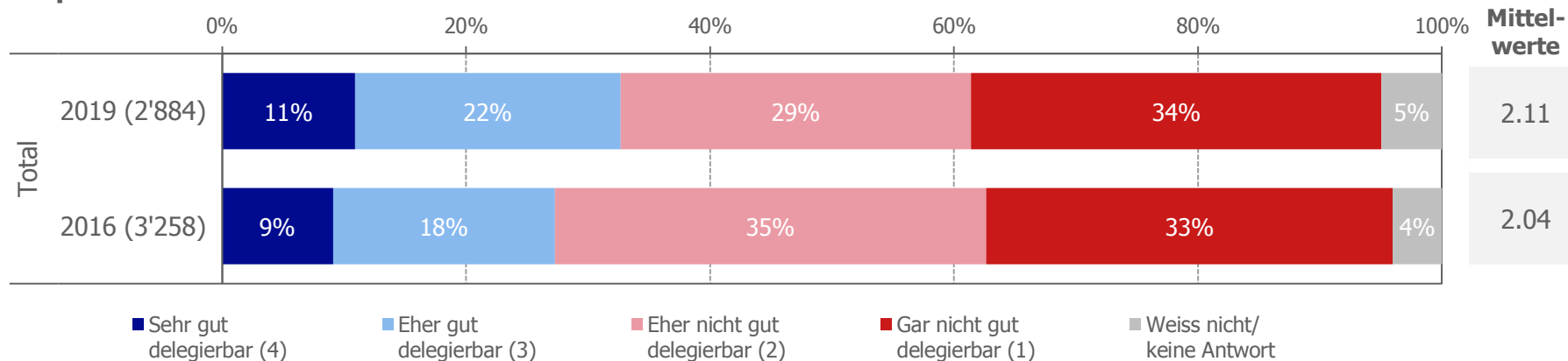


## Arztzeugnisse schreiben

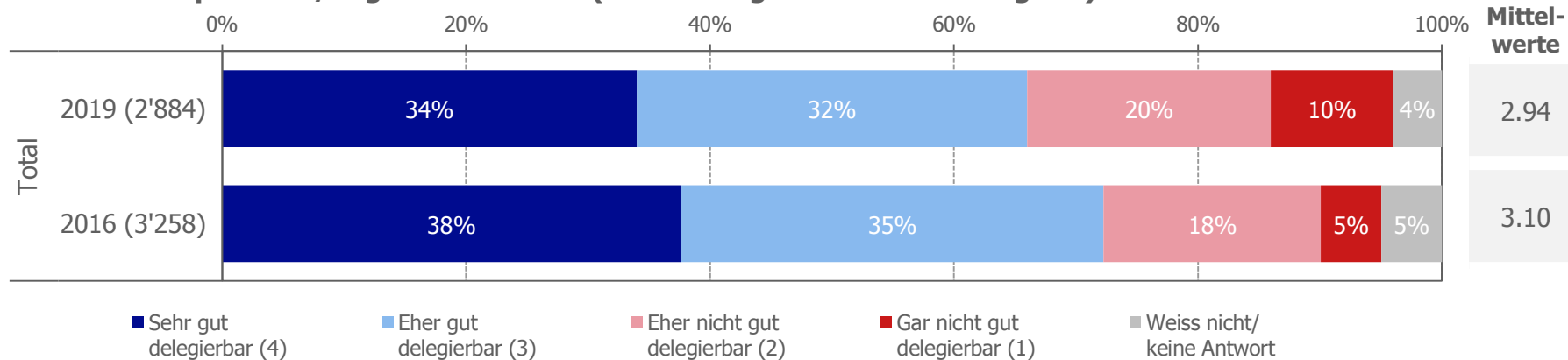


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Rezepte ausstellen

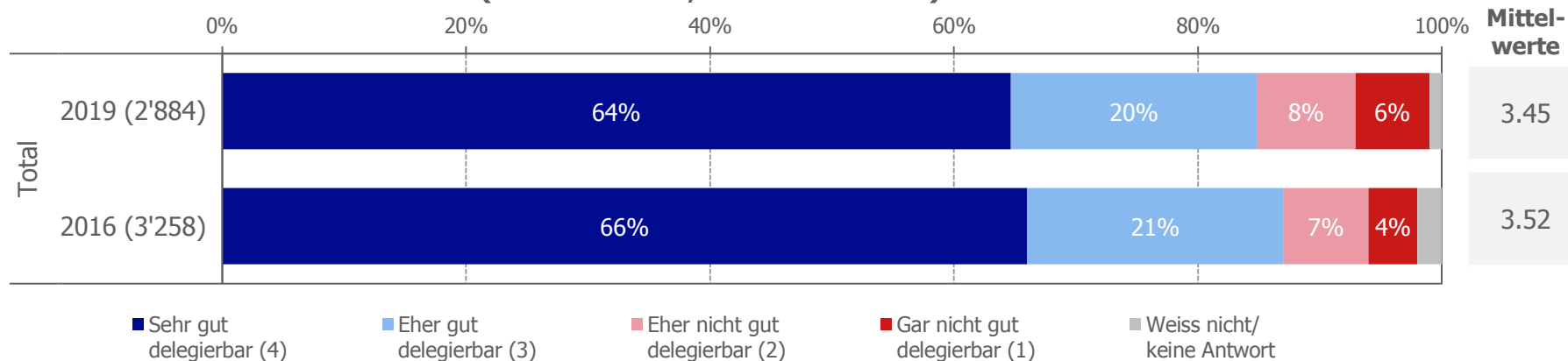


## Interne Korrespondenz/Organisatorisches (ohne Bezug zur Patiententätigkeit)

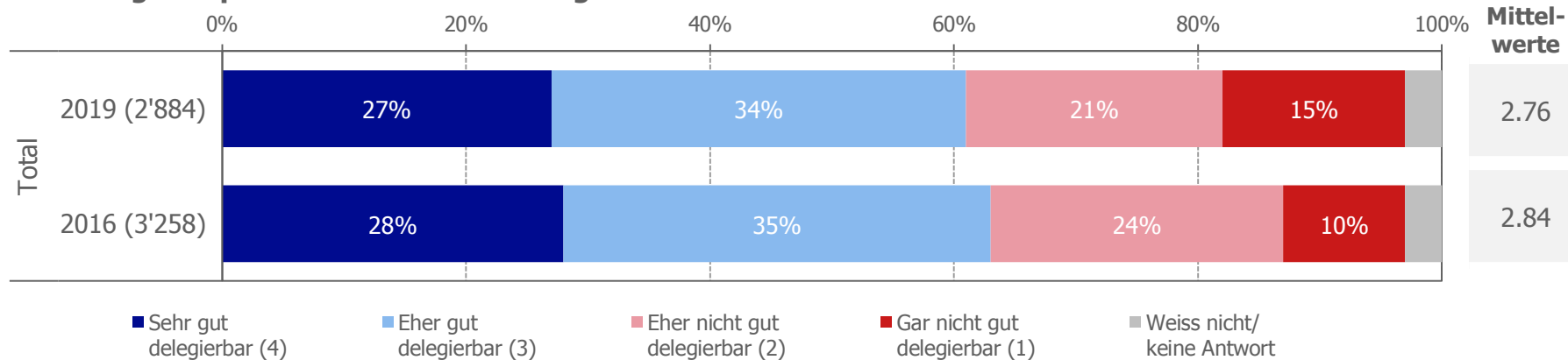


# Veränderungen 2016 bis 2019

## Anfordern externer Informationen (Laborbefunde, Vorberichte etc.)



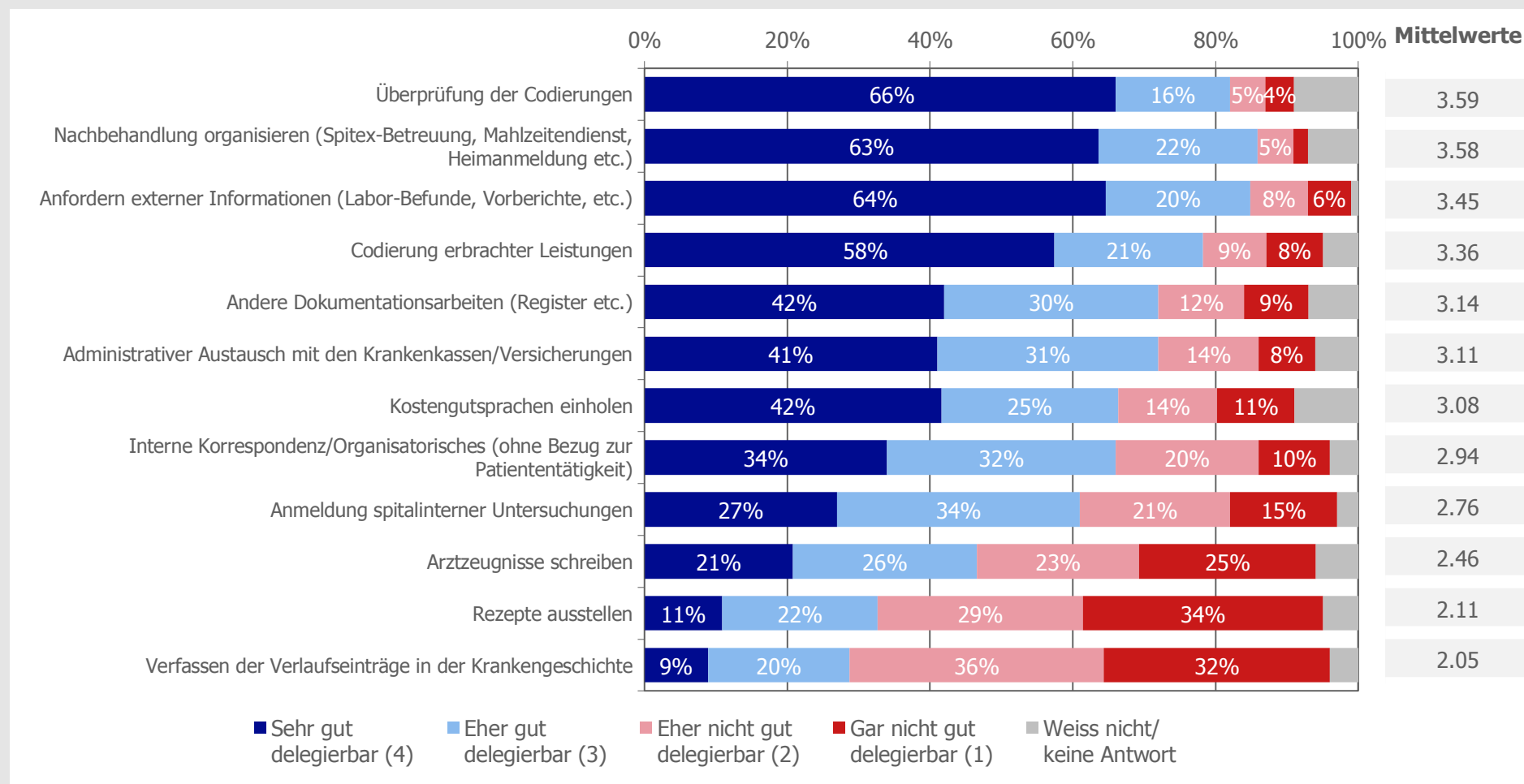
## Anmeldung für spitalinterne Untersuchungen





# Delegierbarkeit administrativer Aufgaben

Q16: Bitte geben Sie an, welche der nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten für Sie zu den administrativen Aufgaben zählen, die delegiert werden können bzw. wie gut diese delegierbar sind.



Basis: 2'884 Befragte. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Delegierbarkeit administrativer Aufgaben

Q16: Bitte geben Sie an, welche der nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten für Sie zu den administrativen Aufgaben zählen, die delegiert werden können bzw. wie gut diese delegierbar sind.

	Position		Geschlecht		Sprachcode	
	AA (1'629)	OA (1'255)	Frauen (1'756)	Männer (1'128)	Dt. (2'256)	Frz./Ital. (628)
signifikant						
Codierung erbrachter Leistungen	3.36	3.36	3.35	3.36	3.30	3.55
Überprüfung der Codierungen	3.65	3.52	3.60	3.58	3.57	3.65
Administrativer Austausch mit den Krankenkassen/Versicherungen	3.16	3.03	3.09	3.13	3.07	3.23
Kostengutsprachen einholen	3.11	3.04	3.07	3.10	2.96	3.52
Nachbehandlung organisieren (Spitex-Betreuung, Mahlzeitendienst, Heimanmeldung etc.)	3.57	3.58	3.60	3.54	3.60	3.51
Verfassen der Verlaufseinträge in der Krankengeschichte	2.04	2.06	2.00	2.13	2.00	2.24
Andere Dokumentationsarbeiten (Register etc.)	3.10	3.19	3.15	3.13	3.10	3.29
Arztzeugnisse schreiben	2.41	2.54	2.51	2.39	2.45	2.50
Rezepte ausstellen	1.99	2.26	2.12	2.10	2.19	1.83
Interne Korrespondenz/Organisatorisches (ohne Bezug zur Patiententätigkeit)	2.99	2.86	2.96	2.90	2.85	3.23
Anfordern externer Informationen (Laborbefunde, Vorberichte etc.)	3.39	3.52	3.47	3.41	3.43	3.52
Anmeldung für spitalinterne Untersuchungen	2.65	2.90	2.80	2.70	2.68	3.04

# Weitere delegierbare Tätigkeiten

Q16: Gibt es noch weitere Tätigkeiten, die aus Ihrer Sicht gut delegierbar sind?

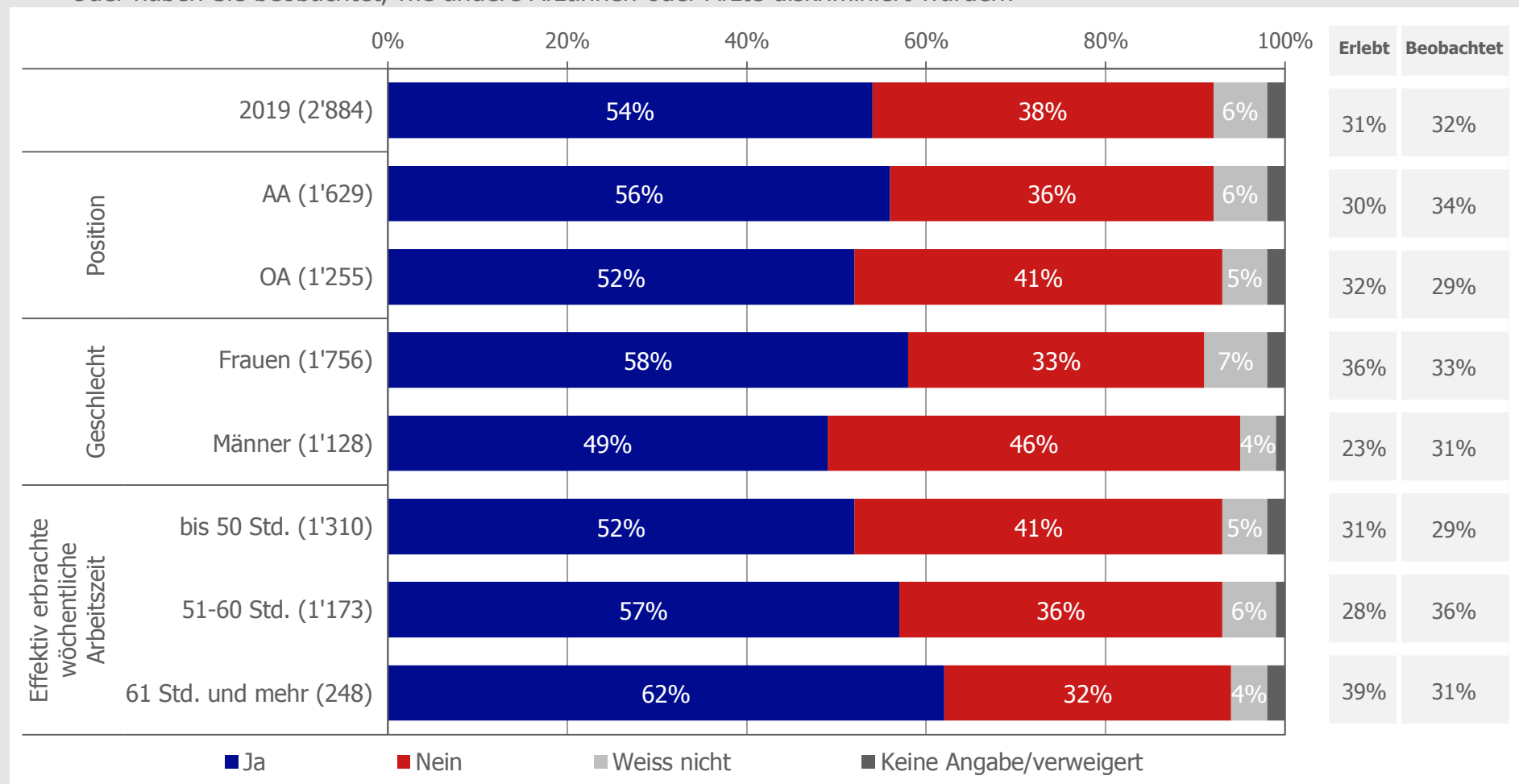
Häufigste Nennungen (mindestens 15 Nennungen)	N	%
Administrative Tätigkeiten, Sekretariatsarbeiten	125	4%
Termine organisieren, Sprechstundentermine, Organisation von Angehörigengesprächen	87	3%
Einfache Untersuchungen an Patientinnen/Patienten (z. B. Vitalparameter prüfen, EKG etc.), Pflegearbeiten (z. B. Wundversorgung), Vorbereiten für Untersuchungen	78	3%
Verfassen und Vorbereiten von Berichten	72	2%
Dokumentationsarbeiten, Statistiken führen, Archivierung	54	2%
Anfordern und Zusammentragen von Informationen und Berichten	52	2%
Organisatorische Aufgaben (z. B. Dienstpläne, Organisation Weiterbildung, Round Tables etc.)	49	2%
Telefon bedienen, Beantwortung von einfachen telefonischen Fragen	48	2%
Anamnese, Medikamente bei Eintritt aufschreiben	41	1%
Anmeldungen für (spitalinterne und spitalexterne) Untersuchungen und Therapien	37	1%
Einfache Patientengespräche, Information von Patientinnen/Patienten, E-Mail-Korrespondenz	37	1%
Abrechnungen, Codierungen	32	1%
Erstellen von Berichten ab Diktat	29	1%
Nachbehandlung organisieren, Kommunikation mit Ärztinnen/Ärzten bez. Vor- und Nachbehandlung	23	1%
Diagnoselisten (anpassen, aktualisieren, schreiben, abtippen, ergänzen)	22	1%
Verfassen/Vorbereiten der Verlaufseinträge in der Krankengeschichte	18	1%
Vorbereitung/Reinigung/Wartung von Geräten, vorbereiten und aufräumen Sprechstundenzimmer, Material bereitstellen	17	1%
Labor anmelden	16	1%

# Diskriminierung



# Diskriminierung

Q17: Wurden Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit als Ärztin oder Arzt in den letzten 5 Jahren diskriminiert?  
Oder haben Sie beobachtet, wie andere Ärztinnen oder Ärzte diskriminiert wurden?



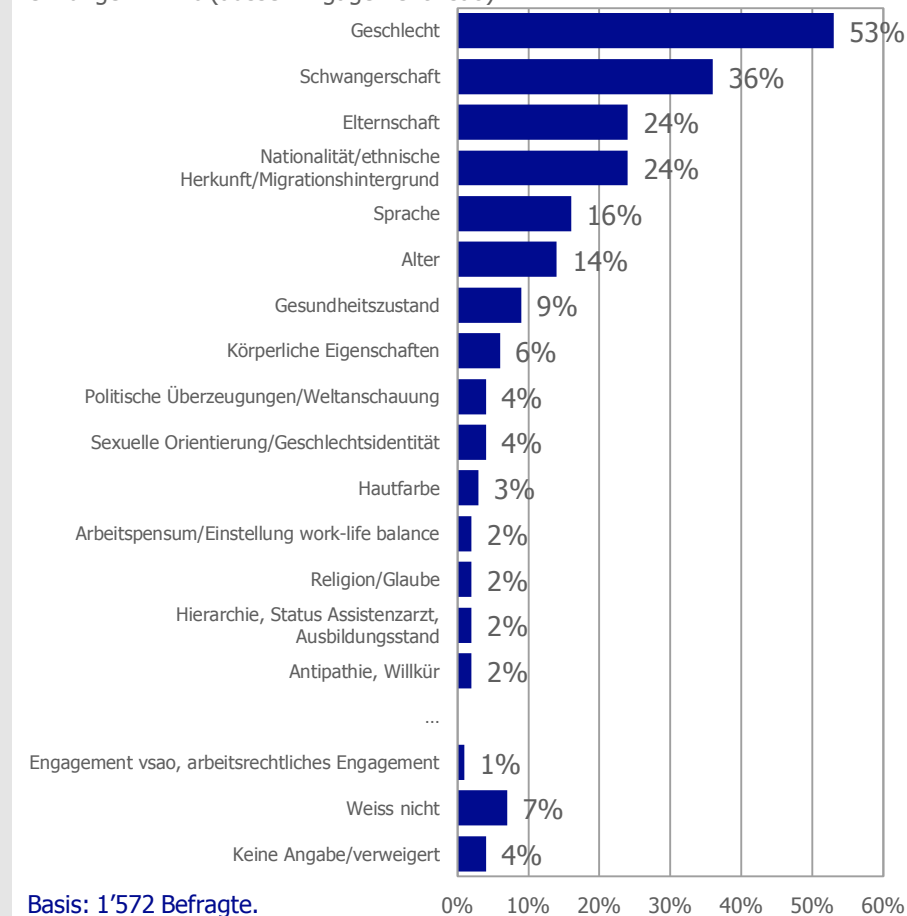
Basis: Zahlen der Teilnehmenden in Klammern. Aufgrund der Lesbarkeit werden Werte unter 4% nicht beschriftet.

# Diskriminierung: Merkmale/Folgen

Q19: Aufgrund welcher persönlicher Merkmale wurden Sie und/oder andere Ärztinnen/Ärzte durch Vorgesetzte oder Ärztinnen/Ärzte diskriminiert?

Filter: WENN DISKRIMINIERUNG ERLEBT/BEOBACHTET

Nennungen > 1% (ausser Engagement vsao)



Q20: Welche Folgen/Auswirkungen hatte dies für Sie und/oder die anderen betroffenen Ärztinnen/Ärzte?

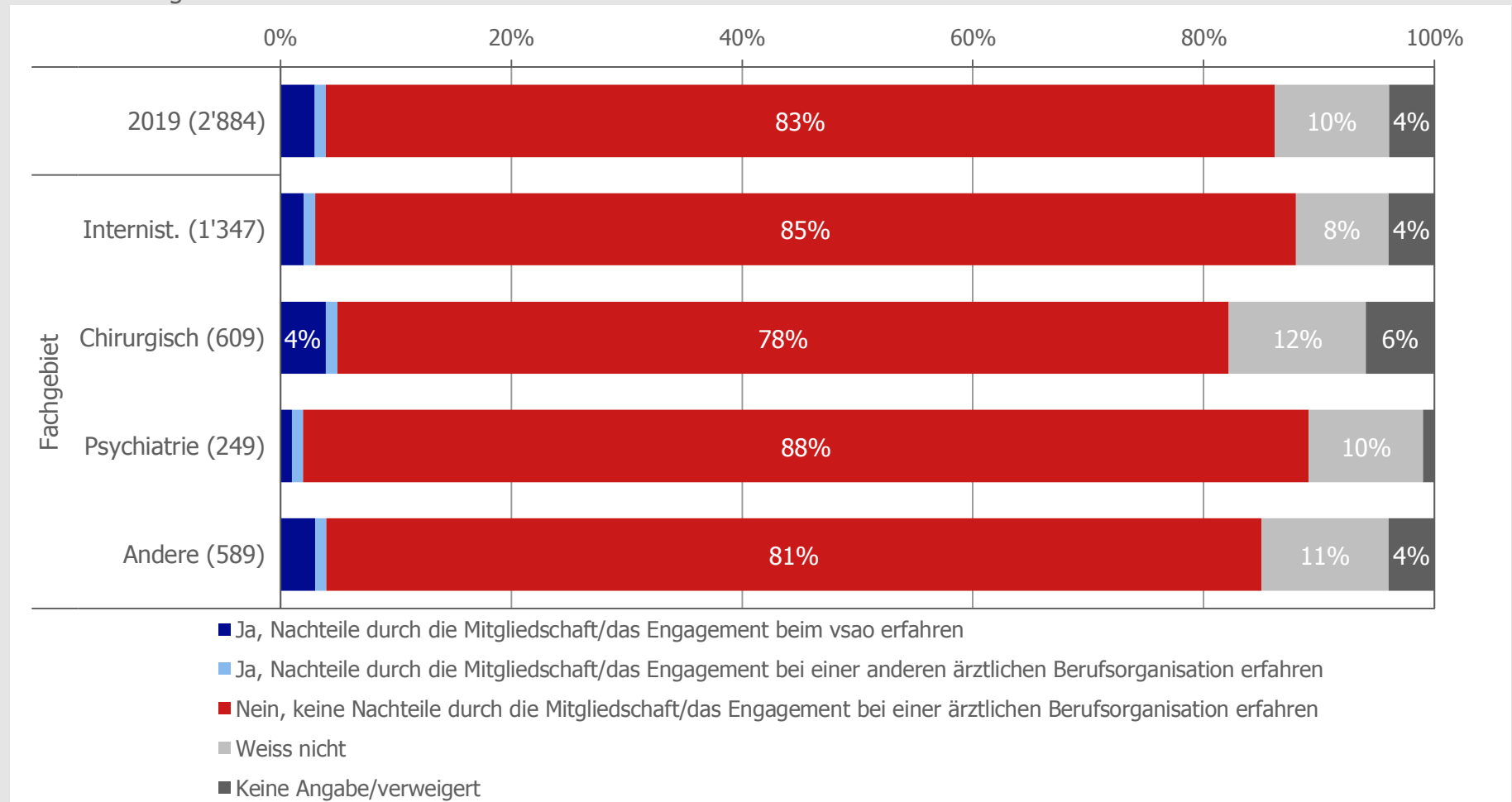
Filter: WENN DISKRIMINIERUNG ERLEBT/BEOBACHTET

Nennungen > 1%



# Nachteile durch Mitgliedschaft in ärztlichen Berufsorganisationen

Q21: Haben Sie schon einmal berufliche Nachteile durch die Mitgliedschaft/das Engagement bei einer ärztlichen Berufsorganisation erfahren?



Jacqueline Rütter  
Senior Research Consultant

Tel. +41 41 375 44 93

E-Mail [jacqueline.ruetter@demoscope.ch](mailto:jacqueline.ruetter@demoscope.ch)

Demo SCOPE AG  
Klusenstrasse 18  
CH-6043 Adligenswil

The logo for DemoSCOPE consists of a red rectangular box on the left containing the text "DemoSCOPE" in white, and a blue rectangular box on the right. The text "DemoSCOPE" is in a bold, sans-serif font, with "Demo" in lowercase and "SCOPE" in uppercase.

**DemoSCOPE**